

Fachbereich Gestaltung

Fachrichtung Innenarchitektur

MODULHANDBUCH

„Bachelor Innenarchitektur“

Stand: Wintersemester 2025/26

Campus
Gestaltung

H O C H
S C H U L E
T R I E R

Inhaltsverzeichnis

1. B 1 ENTWERFEN 55 CP

BINA 1.1.2.	BINA1_Proportion, Maßstab, Raum
BINA 1.1.3.	BINA1_Technische Raumgestaltung I
BINA 1.2.4.	BINA1_Kleines Projekt - PMAD Produkt-, Möbel und Ausstellungsdesign
BINA 1.3.4.	BINA1_Kleines Projekt - NR + E Narrativer Raum und Entwerfen
BINA 1.4.4.	BINA1_Kleines Projekt - IKBB + E Innenarchitektonisches Konstruieren, Bauen im Bestand und Entwerfen
BINA 1.5.4.	BINA1_Kleines Projekt - DK + E Digitales Konstruieren und Entwerfen
BINA 1.6.4.	BINA1_Kleines Projekt - TR + E Technische Raumgestaltung und Entwerfen
BINA 1.5.5.	BINA1_Großes Projekt I - PMAD Produkt-, Möbel und Ausstellungsdesign
BINA 1.7.5.	BINA1_Großes Projekt I - NR + E Narrativer Raum und Entwerfen
BINA 1.8.5.	BINA1_Großes Projekt I - IKBB + E Innenarchitektonisches Konstruieren und Bauen im Bestand und Entwerfen
BINA 1.9.7.	BINA1_Großes Projekt II - PMAD Produkt-, Möbel und Ausstellungsdesign
BINA 1.11.7.	BINA1_Großes Projekt II - NR + E Narrativer Raum und Entwerfen
BINA 1.12.7.	BINA1_Großes Projekt II - IKBB + E Innenarchitektonisches Konstruieren und Bauen im Bestand und Entwerfen
BINA 1.13.2.	BINA1_Möbel und Objekt
BINA 1.13.3.	BINA1_Möbeldesign
	BINA1_Prototypenbau, Studienleistung

2. B 2 GESTALTEN - DARSTELLEN 40 CP

BINA 2.1.1.	BINA2_Darstellen Gestalten I
BINA 2.2.2.	BINA2_Darstellen Gestalten II
BINA 2.3.4.	BINA2_Präsentation Bild Text
BINA 2.4.1.	BINA2_Analoge und digitale Darstellung
	BINA2_Fotografie, Studienleistung
BINA 2.4.3.	BINA2_Digitales Modellieren
	BINA2_Einführung Rhino, Studienleistung
BINA 2.4.4.	BINA2_Digitales Visualisieren
BINA 2.5.1.	BINA2_Modellbau

3. B 3 KONSTRUIEREN 50 CP

BINA 3.2.1.	BINA3_Grundlagen Konstruieren
BINA 3.2.2.	BINA3_Bauen im Bestand
	BINA3_Materialtechnologie, Studienleistung
BINA 3.5.4.	BINA3_Gebäudelehre
BINA 3.4.3.	BINA3_Tragwerke und Bauphysik
BINA 3.2.5.	BINA3_Digitales Konstruieren I
BINA 3.1.3.	BINA3_Raum, Material und Farbe
BINA 3.3.5.	BINA3_Technische Raumgestaltung II
	BINA3_Raumakustik, Studienleistung
BINA 3.1.4.	BINA3_Innenarchitektonisches Konstruieren
BINA 3.1.7.	BINA3_Digitales Konstruieren II

4. B 4 KONTEXT 45 CP

BINA 4.1.1.	BINA4_Architektur, Design, Kunstwissenschaft
BINA 4.1.2.	BINA4_Architekturwissenschaft
BINA 4.2.1.	BINA4_Innenarchitektur: Geschichte und Theorie I
BINA 4.2.2.	BINA4_Innenarchitektur: Geschichte und Theorie II
BINA 4.2.7.	BINA4_Innenarchitektur und Narrativer Raum
BINA 4.3.5.	BINA4_Baubetrieb und Baurecht
	BINA4_AVA, Studienleistung
BINA 4.8.8.	BINA4_Bachelorseminar

5. B 5 WAHLPFLICHTMODULE 6 CP

BINA 5.1.	BINA5_Interdisziplinäre Projekte
BINA 5.2.	BINA5_Wahlpflichtmodul laut Anlage 3

6. B 6 PRAKTISCHES STUDIENSEMESTER 29 CP

BINA 6.1.6.	BINA6_Praxisseminar
BINA 6.2.6.	BINA6_Praktisches Studiensemester

7. B 7 ABSCHLUSSARBEIT 15 CP

BINA 7.1.8.	BINA7_Abschlussarbeit
BINA 7.2.8.	BINA7_Kolloquium zur Abschlussarbeit

CP/Semester (SUMME=240)

BINA1_Proportion, Maßstab, Raum
Modulnummer: BINA 1.1.2.

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	2. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester		5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Vorlesung und Seminar		4 SWS / 60 Std.	90 Std.	150 Std.	
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- ein einfaches Raumthema maßstäblich mit Hilfe von Arbeitsmodellen und Zeichnungen zu entwickeln.
- grundlegende gestalterische Anforderungen zu berücksichtigen und räumlich umzusetzen.
- Raumzusammenhänge von Innen/Außen zu erkennen und zu berücksichtigen.
- Architekturmodelle in unterschiedlicher Maßstäblichkeit zu fertigen.
- methodisch bei der Entwicklung eines Projektes vorzugehen und fachübergreifendes Denken (Bezug zum Bauen) in den Formfindungsprozess mit einzubinden. Die Fähigkeiten zum Arbeiten/Kommunizieren in einem Team sind gestärkt. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, ihre Projekte verbal vorzustellen, Kritik anzunehmen und diese zu berücksichtigen.

Inhalte

Die Studierenden erlernen hier,

- ein einfaches räumliches Thema maßstäblich zu bearbeiten.
- gestalterisches Wissen auf ein räumliches Thema anzuwenden.
- Architekturmodellbau
- Proportionssysteme auf eine einfache räumliche Aufgabe zu übertragen.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur ☒ Pflichtfach ☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Es ist empfehlenswert dieses Modul gemeinsam mit dem Modul BINA 2.2.2. zu absolvieren.

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit "ausreichend" bestandene Prüfungsleistung.
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Stefan Dornbusch	Prof. Dr. Stefan Dornbusch

Literatur/Lernhilfen

Vorlesungen (sind als PDF auf StudIP jeweils nochmals abrufbar).
Skripten, die auf StudIP abgelegt sind

Stand: WS 2025/26

BINA1_Technische Raumgestaltung I**Modulnummer: BINA 1.1.3.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	3. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung und Übung		3 SWS / 45 Std.	105 Std.	150 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden lernen die Systeme der technischen Gebäudeausrüstung als gestaltprägende, unsere Wahrnehmung von Raum maßgeblich beeinflussende Planungsbestandteile kennen und verstehen. Sie erwerben Grundkenntnisse zu Konzeption, Planung und Darstellung der technischen Gebäudeausrüstung innerhalb eines innenarchitektonischen Gesamtkonzepts.

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache Planungsaufgaben auf der Grundlage einer konzeptionell motivierten Integration der technischen Gebäudeausrüstung in baukonstruktive und gestalterische Zusammenhänge zu lösen, unter systematischer Förderung digitaler Kompetenzen planerisch zu vertiefen sowie die Ergebnisse korrekt, nachvollziehbar und ansprechend darzustellen.

Inhalte

- Integrale, architektonisch und gestalterisch motivierte Planung der technischen Gebäudeausrüstung
- Einführung in haustechnische Systeme und Zusammenhänge anhand exemplarischer Entwurfs- und Ausführungsplanungen
- Raumkonditionierung – Heizungs- und Lüftungsplanung
- Wasserkreislauf im Gebäude – Sanitärplanung
- Elektroplanung
- experimentelle Technologien

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur ☒ Pflichtfach ☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dirk Schluppkotten	Prof. Dirk Schluppkotten

Literatur/Lernhilfen

Klein, Oliver; Schlenger, Jörg: Basics Haustechnik. Raumkonditionierung. Basel, 2008
 Haas-Arndt, Doris: Basics Haustechnik. Wasserkreislauf im Gebäude. Basel, 2015
 Wotschke, Peter: Basics Elektroplanung. Basel, 2017
 Kramer, Sibylle: Detail Praxis. Bad und Sanitär. München, 2014
 Laasch, Thomas; Laasch, Erhard: Haustechnik – Grundlagen Planung, Ausführung. Wiesbaden, 2013
 Pistohl, Wolfram; Rechenauer, Christian; Scheuerer, Birgit: Handbuch der Gebäudetechnik, Band 1+2. Köln, 2016
 Bohne, Dirk: Technischer Ausbau von Gebäuden. Berlin, 2019
 Hausladen, Gerhard; Tichelmann, Karsten: Ausbau Atlas – Integrale Planung, Innenausbau, Haustechnik. München, 2009

Stand: WS 2025/26

BINA1_Kleines Projekt – PMAD | Produkt-, Möbel und Ausstellungsdesign**Modulnummer: BINA 1.2.4.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	4. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		10 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Übung		3 SWS / 45 Std.	255 Std.	300 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden erlernen anhand einer kleinen Entwurfsaufgabe für Objekte und Räume die Grundlagen des Entwerfens. Sie sind fähig, Zielsetzungen aus Untersuchungen und Analysen zu definieren und einfache Raumprogramme umzusetzen. Sie können Produkte, Möbel und Räume entwickeln, funktionale, gestalterische und technologische Bedingungen berücksichtigen und ihren Entwurf in Form von Zeichnungen, Visualisierungen und Modellen darstellen und präsentieren.

Inhalte

Das Projekt behandelt einfache Entwurfs- und Planungsaufgaben für Objekte und Räume aus dem Aufgabenspektrum Produktdesign, Möbeldesign und Ausstellungsdesign. Die Leistungsphasen beziehen klassische innenarchitektonische Tätigkeiten ein. Dementsprechend sind Leistungen als Modellbaustudien, zeichnerische und textliche Untersuchungen und Analysen des Bestandes und der Typologie, skizzen- und modellhafte Vorentwurfs- und Entwurfsbearbeitung, Zeichnungs- und Planerstellung, Detailplanung von Material- und Fertigungstechniken zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Ingo Krapf	Prof. Ingo Krapf

Literatur/Lernhilfen

Werden themenabhängig bereitgestellt.

Stand: WS 2025/26

BINA1_Kleines Projekt – NR + E | Narrativer Raum und Entwerfen**Modulnummer: BINA 1.3.4.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	4. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar		3 SWS / 45 Std.	255 Std.	300 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden lernen anhand einer kleinen Entwurfsaufgabe für Objekte und Räume die Grundlagen des innenräumlichen Entwerfens. Das Erlernen der Konzeptfindung und die Ausformulierung von Entwurfszielen stehen im Mittelpunkt des „Kleinen Projektes“. Die Aufgaben sind weniger komplex als die Aufgabenstellungen der „Großen Projekte“. Anhand von Analysen lernen die Studierenden die Ziele für einen Entwurf zu definieren und ein Raumprogramm umzusetzen. Aus den gewonnenen Erkenntnissen erlernen die Studierenden eigene Vorstellungen für Produkte, Räume und Raumsystem zu entwickeln. Sie werden funktionale, gestalterische und technologische Bedingungen berücksichtigen und Ihre Entwürfe in Form von Zeichnungen, Visualisierungen und Modellen die ausgearbeitete Entwurfsidee präsentieren lernen.

Inhalte

Die Aufgabenstellung des kleinen Projekts generiert sich aus dem Bereich „Innenarchitektur und narrativer Raum“. Die Veranstaltungen sind von Impulsvorträgen zu den Themen Konzeptfindung, Entwurfsstrategien und Raumbildungsprinzipien begleitet. Abgabeformate sind Pläne, Modelle, Materialcollagen und Skizzenbücher. Methodik des Entwurfsprozesses wie Brainstorming, Ideenfindung – Narration und Skizzieren genauso wie die Grundlagenermittlung als Basis für die erfolgreiche Planung werden geübt. Zum Entwurf wird ein einfaches Beleuchtungskonzept erstellt, so wie mittels Farb-, Material- und Texturangaben die atmosphärische Stimmung im Raum ausformuliert.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

Vorherige Module von BINA1 Entwerfen und BINA3 3.4.3.

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Sanna Leppäkoski	Prof. Sanna Leppäkoski

Literatur/Lernhilfen

Entwurfsfachbücher, themenbezogene Literatur in Gestaltung, Design o.ä. – die werden vor dem Kursbeginn bekanntgegeben.

Stand: WS 2025/26

BINA1_Kleines Projekt – IKBB + E
Innenarchitektonisches Konstruieren, Bauen im Bestand und Entwerfen**Modulnummer: BINA 1.4.4.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	4. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Übung, Projekt		3 SWS / 45 Std.	255 Std.	300 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden lernen anhand einer kleinen Entwurfsaufgabe für Objekte und Räume die Grundlagen des innenräumlichen Entwerfens. Das Erlernen der Konzeptfindung und die Ausformulierung von Entwurfszielen stehen im Mittelpunkt des „Kleinen Projektes“. Die Aufgaben sind weniger komplex als die Aufgabenstellungen der „Großen Projekte“. Anhand von Analysen lernen die Studierenden die Ziele für einen Entwurf zu definieren und ein Raumprogramm umzusetzen. Aus den gewonnenen Erkenntnissen erlernen die Studierenden eigene Vorstellungen für Produkte, Räume und Raumsystem zu entwickeln. Sie werden funktionale, gestalterische und technologische Bedingungen berücksichtigen und ihre Entwürfe in Form von Zeichnungen, Visualisierungen und Modellen die ausgearbeitete Entwurfsidee präsentieren lernen.

Inhalte

Die Aufgabenstellungen des kleinen Projekts generiert sich aus dem Bereich „Bauen Im Bestand“, aus dem Themenfeld des „innenarchitektonischen Konstruierens“ oder aus dem Bereich der „Ausstellungsarchitektur“. Die Veranstaltungen sind von Impulsvorträgen zu den Themen Konzeptfindung, Entwurfsstrategien und Raumbildungsprinzipien begleitet. Abgabeformate sind Pläne, Modelle, Materialcollagen und Skizzenbücher.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Marcus Kaiser	Prof. Marcus Kaiser

Literatur/Lernhilfen

Basics Raumgestaltung, Basel 2009

Herrmann, Kaiser, Katz: Scale – Bald 4, Einrichten und Zonieren, Basel 2014

Pottgiesser, Wiewiorra: Handbuch und Planungshilfe Raumbildender Ausbau, Berlin 2013

Schittich (Hrsg.): im Detail – Innenräume, Basel 2002 / Material im Raum, Basel 2008 / Ausstellen und Präsentieren, Basel 2009, u.a.

Weitere Literaturangaben erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltung.

Stand: WS 2025/26

BINA1_Kleines Projekt – DK + E
Digitales Konstruieren und Entwerfen**Modulnummer: BINA 1.5.4.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte [ECTS]	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	4. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		10 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Vorlesung, E-Learning, Übung, Projekt		3 SWS / 45 Std.	255 Std.	300 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden lernen anhand einer kleinen Entwurfsaufgabe für Objekte und Räume die Grundlagen des digitalen Konstruierens und Entwerfens. Das Erlernen und Anwenden der digitalen Werkzeuge im innenarchitektonischen Konstruktionsprozess und die daraus folgende Ausformulierung von Entwurfskonzepten stehen im Mittelpunkt des „kleinen Projektes“. Die Aufgabenstellung ist im Vergleich zum großen Projekt weniger komplex und beziehen sich auf eine kleinere Anwendung. Anhand von Prototypen und ersten Konstruktionsideen definieren die Studierenden ihre Vorstellung für ein ganzheitliches Verständnis der gesamten Prozesskette bis hin zur Erstellung von innenräumlichen Qualitäten unter Integration technischer, konstruktiver, materieller und produktionsbedingter Parameter. Durch Präsentation des eigenen Projektes wird die Komplexität der Aufgabenstellung und Integration des digitalen Werkzeuges trainiert. Pro Semester wird ein Stegreif ausgegeben und innerhalb einer Woche bearbeitet.

Inhalte

Die Aufgabenstellung des „Kleinen Projektes“ generiert sich aus dem Bereich des Digitalen Konstruierens und Entwerfens“, aus dem Themenfeld der digitalen Herstellung und Realisierung im Bereich der Innenarchitektur.

Die Veranstaltung wird unterstützt von Impulsvorträgen aus dem Themenfeld der digitalen Innenarchitektur/Architektur. Hierbei betrachtet das Modul konstruktive Aspekte und die Integration von zukünftiger Herstellung auf Basis digitaler Entwicklungen.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Martin Schroth	Prof. Martin Schroth

Literatur/Lernhilfen

Digital Culture in Architecture, Antoine Picon, Birkhäuser Basel 2010
 Architektur Digital Konzipiert, Martin Schroth, avedition, 2014
 Jenseits des Rasters, Ludger Hoverstadt, Birkhäuser, 2010
 Archaeology of the Digital, Greg Lynn, CCA, 2013
 When is the Digital in Architecture, Andrew Goodhouse,, CCA, 2017

Stand: WS 2025/26

BINA1_Kleines Projekt – TR + E
Technische Raumgestaltung und Entwerfen**Modulnummer: BINA 1.6.4.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	4. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Projekt		3 SWS / 45 Std.	255 Std.	300 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden lernen anhand einer kleinen Entwurfsaufgabe für Objekte und Räume die Grundlagen des innenräumlichen Entwerfens. Das Erlernen der Konzeptfindung und die Ausformulierung von Entwurfszielen stehen im Mittelpunkt des „Kleinen Projektes“. Die Aufgaben sind weniger komplex als die Aufgabenstellungen der „Großen Projekte“. Anhand von Analysen lernen die Studierenden die Ziele für einen Entwurf zu definieren und ein Raumprogramm umzusetzen. Aus den gewonnenen Erkenntnissen erlernen die Studierenden eigene Vorstellungen für Produkte, Räume und Raumsysteme zu entwickeln. Sie werden funktionale, gestalterische und technologische Bedingungen berücksichtigen und ihre Entwürfe in Form von Zeichnungen, Visualisierungen und Modellen präsentieren lernen.

Inhalte

Die Aufgabenstellungen des „kleinen Projektes“ beschäftigen sich zumeist mit bestehenden baulichen Strukturen, die für ein neues Programm zu adaptieren sind. Das typologische Spektrum ist zwar breit gefächert, thematisiert werden aber immer diejenigen Funktionsbereiche, in denen die technische Gebäudeausrüstung – insbesondere die Sanitärinstallation – eine wichtige Rolle spielen. Der Fokus liegt auf der Untersuchung des Verhältnisses von Konstruktion und Form – mit den Elementen der technischen Gebäudeausrüstung als gestaltprägenden, unsere Wahrnehmung von Raum maßgeblich beeinflussenden Planungsbestandteilen. Die Veranstaltung wird begleitet von Impulsvorträgen, die anhand beispielhafter Projekte Themen der Konzeptfindung, der Entwurfsstrategie und der Raumbildung veranschaulichen. Abgabeformate sind Pläne, Modelle, Materialcollagen und Skizzenbücher.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dirk Schluppkotten	Prof. Dirk. Schluppkotten

Literatur/Lernhilfen

Diese werden im Rahmen der Lehrveranstaltung benannt.

Stand: WS 2025/26

BINA1_ Großes Projekt I – PMAD | Produkt-, Möbel und Ausstellungsdesign**Modulnummer: BINA 1.5.5.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	5. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Übung		6 SWS / 90 Std.	210 St	300 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Das „Große Projekt“ ist eines von zwei zentralen Entwurfsprojekten im Bachelorstudium. Die Studierenden erlernen (gegenüber dem Modul „Kleines Projekt“) das Entwerfen eines komplexeren gestalterischen Zusammenhangs. Die Projekte sind an Studierende des 5. und 7. Semesters gerichtet. (Innerhalb der Entwurfsgruppen ist ein Durchmischen der Semester bewusst gewünscht.) Die Aufgabenstellungen sowie die zu erarbeitenden Vertiefungsbereiche orientieren sich an den Lehrgebieten der herausgebenden Lehrenden und sind unter dem Punkt „Inhalte“ beschrieben.

Die Studierenden erlernen anhand einer komplexen Entwurfsaufgabe für Objekte und Räume die professionelle Anwendung des Entwerfens. Sie sind fähig, Zielsetzungen aus Untersuchungen und Analysen zu definieren und komplexe Raumprogramme im Tätigkeitsfeld des Produkt-, Möbel- und Ausstellungsdesigns umzusetzen. Sie können Produkte, Möbel und Räume entwickeln, funktionale, gestalterische und technologische Bedingungen berücksichtigen und ihren Entwurf in Form von Zeichnungen, Visualisierungen und Modellen auch im Prototypenbau, bzw. im Mock-Up, darstellen und präsentieren.

Inhalte

Das Projekt behandelt komplexe Entwurfs- und Planungsaufgaben für Objekte und Räume aus dem Aufgabenspektrum Produktdesign, Möbeldesign und Ausstellungsdesign. Die Leistungsphasen beziehen aktuelle und innovative innenarchitektonische Tätigkeiten ein. Dementsprechend sind Leistungen als Modellbaustudien, zeichnerische und textliche Untersuchungen und Analysen des Bestandes und der Typologie, skizzen- und modellhafte Vorentwurfs- und Entwurfsbearbeitung, Zeichnungs- und Planerstellung, Detailplanung von Material- und Fertigungstechniken zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestandene Teilnahme eines Moduls BINA1_Kleines Projekt

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Ingo Krapf	Prof. Ingo Krapf

Literatur/Lernhilfen

Werden themenabhängig bereitgestellt.

Stand: WS 2025/26

BINA1_Großes Projekt I – NR + E | Narrativer Raum und Entwerfen**Modulnummer: BINA 1.7.5.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	5. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar		6 SWS / 90 Std.	210 St	300 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Das „Große Projekt“ ist eines von zwei zentralen Entwurfsprojekten im Bachelorstudium. Die Studierenden erlernen (gegenüber dem Modul „Kleines Projekt“) das Entwerfen eines komplexeren gestalterischen Zusammenhangs. Die Projekte sind an Studierende des 5. und 7. Semesters gerichtet. (Innerhalb der Entwurfsgruppen ist ein Durchmischen der Semester bewusst gewünscht.) Die Aufgabenstellungen sowie die zu erarbeitenden Vertiefungsbereiche orientieren sich an den Lehrgebieten der herausgebenden Lehrenden und sind unter dem Punkt „Inhalte“ beschrieben.

Die Studierenden eignen sich die Fähigkeit an, funktionale Anforderungen und gestalterische Zielvorstellungen in Übereinstimmung zu bringen. Sie erlernen die Vorgehensweise und Methodik des Entwurfsprozesses mit komplexeren Anforderungen in vorhandenen Bausubstanz speziell im Bereich der Innenarchitektur. Je nach Anforderungen müssen darüber hinaus auch die Änderungen der Gebäudehülle, Fassadengestaltung, ergänzende Anbauten und Außenraum im Entwurf berücksichtigt werden.

Die Studierenden verinnerlichen die verantwortungsvolle Aufgabe der Innenarchitektur menschliche Bedürfnisse mit funktionalen, konstruktiven und ästhetischen Kriterien im Einklang zu bringen. Sie können zwischen raumbildenden Ausbauten und Möblierung differenzieren und erlernen vertieft diese im Entwurfsprozess gezielt einzusetzen. Sie sind in der Lage ihren Entwurf und Konzept mittels Plandarstellung – zweidimensional wie auch räumlich, Modell und Materialangaben visuell, verbal und schriftlich zu vermitteln.

Inhalte

Die Aufgabenstellung des großen Projekts generiert sich aus dem Kontext „Innenarchitektur und narrativer Raum“. In einer ersten intensiven Recherchephase mit Archivarbeit, Bestandsaufnahme und Analyse hilft den Studierenden, die bauliche Substanz zu verstehen und dabei historische wie baugeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen.

Entwurf einer komplexen Gebäude- bzw. Raumnutzung mit diversen funktionalen Anforderungen und gestalterischen Umsetzung in einer bestehenden Räumlichkeit. Das Aufgabenspektrum reicht von Wohn- und Arbeitswelten, Gastronomie und Hotel, Gesundheitswesen, öffentliche Bauten, Retail, Messen- und Ausstellungen bis Kulturwelten.

Methodik des Entwurfsprozesses wie Brainstorming, Ideenfindung – Narration und Skizzieren genauso wie die Grundlagenermittlung als Basis für die erfolgreiche Planung werden geübt. Im weiteren Planungsprozess wird eine Vertiefung im Teilbereich des Entwurfes ausgesucht und bis zur Detailplanung ausgearbeitet. Zum Entwurf wird ein Beleuchtungskonzept wie auch mittels Farb-, Material- und Texturangaben die atmosphärische Stimmung im Raum ausformuliert. Des weiteren werden konkrete Fertigprodukte ausgesucht und im Entwurf eingesetzt.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

Vorherige Module von BINA1 Entwerfen und BINA3 3.4.3.

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Sanna Leppäkoski	Prof. Sanna Leppäkoski

Literatur/Lernhilfen

Entwurfsfachbücher, themenbezogene Literatur in Gestaltung, Design o.ä. – werden vor dem Kursbeginn bekanntgegeben.

**BINA1_Großes Projekt I – IKBB + E | Innenarchitektonisches Konstruieren,
Bauen im Bestand und Entwerfen****Modulnummer: BINA 1.8.5.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	5. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Übung, Projekt		6 SWS / 90 Std.	210 Std.	300 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Das „Große Projekt“ ist eines von zwei zentralen Entwurfsprojekten im Bachelorstudium. Die Studierenden erlernen (gegenüber dem Modul „Kleines Projekt“) das Entwerfen eines komplexeren gestalterischen Zusammenhangs. Die Projekte sind an Studierende des 5. und 7. Semesters gerichtet. (Innerhalb der Entwurfsgruppen ist ein Durchmischen der Semester bewusst gewünscht.) Die Aufgabenstellungen sowie die zu erarbeitenden Vertiefungsbereiche orientieren sich an den Lehrgebieten der herausgebenden Lehrenden und sind unter dem Punkt „Inhalte“ beschrieben.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Aufgaben zu bearbeiten, die sich vertiefend mit unterschiedlichen Bereichen des innenräumlichen Entwerfens beschäftigen. Sie werden komplexe Planungen für Objekte und Räume der Berufspraxis erstellen. Aus Untersuchungen und Analysen definieren die Studierenden Zielsetzungen für ihren Entwurf. Sie lernen konzeptionell zu Denken und eine Gestaltungsidee in einem individuellen Entwurf umzusetzen. Sie lernen die Abhängigkeiten von Konzeption, Gestalt, Funktion und Konstruktion kennen. Die Ergebnisse werden auf verschiedene Arten visualisiert und präsentiert. Die Entwürfe können interdisziplinär ausgerichtet sein.

Inhalte

Die Aufgabenstellung des großen Projekts generiert sich aus dem Kontext „Bauen Im Bestand“ und hat einen hohen Realitätsbezug. In einer ersten intensiven Recherchephase mit Archivarbeit, Bestandsaufnahme und Analyse hilft den Studierenden, die bauliche Substanz zu verstehen und dabei historische wie baugeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen. In der Konzeptphase werden Entwurfsansätze in der Gruppe diskutiert und bewertet, so dass jede/r Studierende eine eigene Haltung zu der gestellten Aufgabe entwickeln kann. Als Ergebnis entsteht ein Entwurf im Bereich des innenräumlichen Ausbaus. Abgabeformate sind Pläne, Modelle, Materialcollagen und Skizzenbücher.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestandene Teilnahme eines Moduls BINA1_Kleines Projekt

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Marcus Kaiser	Prof. Marcus Kaiser

Literatur/Lernhilfen

Basics Raumgestaltung, Basel 2009

Herrmann, Kaiser, Katz: Scale – Bald 4, Einrichten und Zonieren, Basel 2014

Pottgiesser, Wiewiorra: Handbuch und Planungshilfe Raumbildender Ausbau, Berlin 2013

Schittich (Hrsg.): im Detail – Innenräume, Basel 2002 / Material im Raum, Basel 2008 / Ausstellen und Präsentieren, Basel 2009, u.a.

Weitere Literaturangaben erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltung.

Stand: WS 2025/26

BINA1_ Großes Projekt II – PMAD | Produkt-, Möbel und Ausstellungsdesign**Modulnummer: BINA 1.9.7.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	7. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Übung		6 SWS / 90 Std.	210 St	300 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Das „Große Projekt“ ist eines von zwei zentralen Entwurfsprojekten im Bachelorstudium. Die Studierenden erlernen (gegenüber dem Modul „Kleines Projekt“) das Entwerfen eines komplexeren gestalterischen Zusammenhangs. Die Projekte sind an Studierende des 5. und 7. Semesters gerichtet. (Innerhalb der Entwurfsgruppen ist ein Durchmischen der Semester bewusst gewünscht.) Die Aufgabenstellungen sowie die zu erarbeitenden Vertiefungsbereiche orientieren sich an den Lehrgebieten der herausgebenden Lehrenden und sind unter dem Punkt „Inhalte“ beschrieben.

Die Studierenden erlernen anhand einer vertiefenden Entwurfsaufgabe für Objekte und Räume die professionelle Anwendung des Entwerfens. Sie sind fähig, Zielsetzungen aus Untersuchungen und Analysen zu definieren und komplexe Raumprogramme im Tätigkeitsfeld des Produkt-, Möbel- und Ausstellungsdesigns mit einem gestalterisch-konstruktiven Schwerpunkt umzusetzen. Sie können Produkte, Möbel und Räume entwickeln, funktionale, gestalterische und technologische Bedingungen berücksichtigen und ihren Entwurf in Form von Zeichnungen, Visualisierungen und Modellen auch im Prototypenbau, bzw. im Mock-Up, darstellen und präsentieren.

Inhalte

Das Projekt behandelt komplexe und inhaltlich vertiefende Entwurfs- und Planungsaufgaben für Objekte und Räume aus dem Aufgabenspektrum Produktdesign, Möbeldesign und Ausstellungsdesign. Die Leistungsphasen beziehen aktuelle und innovative innenarchitektonische Tätigkeiten ein. Dementsprechend sind Leistungen als Modellbaustudien, zeichnerische und textliche Untersuchungen und Analysen des Bestandes und der Typologie, skizzen- und modellhafte Vorentwurfs- und Entwurfsbearbeitung, Zeichnungs- und Planerstellung, Detailplanung von Material- und Fertigungstechniken zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestandene Teilnahme eines Moduls BINA1_ Großes Projekt

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Ingo Krapf	Prof. Ingo Krapf

Literatur/Lernhilfen

Werden themenabhängig bereitgestellt.

Stand: WS 2025/26

BINA1_Großes Projekt II – NR + E | Narrativer Raum und Entwerfen**Modulnummer: BINA 1.11.7.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	7. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar		6 SWS / 90 Std.	210 St	300 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Das „Große Projekt“ ist eines von zwei zentralen Entwurfsprojekten im Bachelorstudium. Die Studierenden erlernen (gegenüber dem Modul „Kleines Projekt“) das Entwerfen eines komplexeren gestalterischen Zusammenhangs. Die Projekte sind an Studierende des 5. und 7. Semesters gerichtet. (Innerhalb der Entwurfsgruppen ist ein Durchmischen der Semester bewusst gewünscht.) Die Aufgabenstellungen sowie die zu erarbeitenden Vertiefungsbereiche orientieren sich an den Lehrgebieten der herausgebenden Lehrenden und sind unter dem Punkt „Inhalte“ beschrieben.

Die Studierenden eignen sich die Fähigkeit an, funktionale Anforderungen und gestalterische Zielvorstellungen in Übereinstimmung zu bringen. Sie erlernen die Vorgehensweise und Methodik des Entwurfsprozesses mit komplexeren Anforderungen in vorhandenen Bausubstanz speziell im Bereich der Innenarchitektur. Je nach Anforderungen müssen darüber hinaus auch die Änderungen der Gebäudehülle, Fassadengestaltung, ergänzende Anbauten und Außenraum im Entwurf berücksichtigt werden. Die Studierenden verinnerlichen die verantwortungsvolle Aufgabe der Innenarchitektur menschliche Bedürfnisse mit funktionalen, konstruktiven und ästhetischen Kriterien im Einklang zu bringen. Sie können zwischen raumbildenden Ausbauten und Möblierung differenzieren und erlernen vertieft diese im Entwurfsprozess gezielt einzusetzen. Sie sind in der Lage ihren Entwurf und Konzept mittels Plandarstellung – zweidimensional wie auch räumlich, Modell und Materialangaben visuell, verbal und schriftlich zu vermitteln.

Inhalte

Die Aufgabenstellung des großen Projekts generiert sich aus dem Kontext „Innenarchitektur und narrativer Raum“. In einer ersten intensiven Recherchephase mit Archivarbeit, Bestandsaufnahme und Analyse hilft den Studierenden, die bauliche Substanz zu verstehen und dabei historische wie baugeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen. Entwurf einer komplexen Gebäude- bzw. Raumnutzung mit diversen funktionalen Anforderungen und gestalterischen Umsetzung in einer bestehenden Räumlichkeit. Das Aufgabenspektrum reicht von Wohn- und Arbeitswelten, Gastronomie und Hotel, Gesundheitswesen, öffentliche Bauten, Retail, Messen- und Ausstellungen bis Kulturwelten. Methodik des Entwurfsprozesses wie Brainstorming, Ideenfindung – Narration und Skizzieren genauso wie die Grundlagenermittlung als Basis für die erfolgreiche Planung werden geübt. Im weiteren Planungsprozess wird eine Vertiefung im Teilbereich des Entwurfes ausgesucht und bis zur Detailplanung ausgearbeitet. Zum Entwurf wird ein Beleuchtungskonzept wie auch mittels Farb-, Material- und Texturangaben die atmosphärische Stimmung im Raum ausformuliert. Des weiteren werden konkrete Fertigprodukte ausgesucht und im Entwurf eingesetzt.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

Vorherige Module von BINA1 Entwerfen und BINA3 3.4.3.

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Sanna Leppäkoski	Prof. Sanna Leppäkoski

Literatur/Lernhilfen

Entwurfsfachbücher, themenbezogene Literatur in Gestaltung, Design o.ä.

BINA1_Großes Projekt II – IKBB + E | Innenarchitektonisches Konstruieren, Bauen im Bestand und Entwerfen**Modulnummer: BINA 1.12.7.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	7. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Übung, Projekt		6 SWS / 90 Std.	210 Std.	300 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Das „Große Projekt“ ist eines von zwei zentralen Entwurfsprojekten im Bachelorstudium. Die Studierenden erlernen (gegenüber dem Modul „Kleines Projekt“) das Entwerfen eines komplexeren gestalterischen Zusammenhangs. Die Projekte sind an Studierende des 5. und 7. Semesters gerichtet. (Innerhalb der Entwurfsgruppen ist ein Durchmischen der Semester bewusst gewünscht.) Die Aufgabenstellungen sowie die zu erarbeitenden Vertiefungsbereiche orientieren sich an den Lehrgebieten der herausgebenden Lehrenden und sind unter dem Punkt „Inhalte“ beschrieben.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Aufgaben zu bearbeiten, die sich vertiefend mit unterschiedlichen Bereichen des innenräumlichen Entwerfens beschäftigen. Sie werden komplexe Planungen für Objekte und Räume der Berufspraxis erstellen. Aus Untersuchungen und Analysen definieren die Studierenden Zielsetzungen für ihren Entwurf. Sie lernen konzeptionell zu Denken und eine Gestaltungsidee in einem individuellen Entwurf umzusetzen. Sie lernen die Abhängigkeiten von Konzeption, Gestalt, Funktion und Konstruktion kennen. Die Ergebnisse werden auf verschiedene Arten visualisiert und präsentiert. Die Entwürfe können interdisziplinär ausgerichtet sein.

Inhalte

Die Aufgabenstellung des großen Projekts generiert sich aus dem Kontext „Bauen Im Bestand“ und hat einen hohen Realitätsbezug. In einer ersten intensiven Recherchephase mit Archivarbeit, Bestandsaufnahme und Analyse hilft den Studierenden, die bauliche Substanz zu verstehen und dabei historische wie baugeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen. In der Konzeptphase werden Entwurfsansätze in der Gruppe diskutiert und bewertet, so dass jede/r Studierende eine eigene Haltung zu der gestellten Aufgabe entwickeln kann. Als Ergebnis entsteht ein Entwurf im Bereich des innenräumlichen Ausbaus. Abgabeformate sind Pläne, Modelle, Materialcollagen und Skizzenbücher.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme****Bestandene Teilnahme eines Moduls BINA1_Großes Projekt**

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Marcus Kaiser	Prof. Marcus Kaiser

Literatur/Lernhilfen

Basics Raumgestaltung, Basel 2009

Herrmann, Kaiser, Katz: Scale – Bald 4, Einrichten und Zonieren, Basel 2014

Pottgiesser, Wiewiorra: Handbuch und Planungshilfe Raumbildender Ausbau, Berlin 2013

Schittich (Hrsg.): im Detail – Innenräume, Basel 2002 / Material im Raum, Basel 2008 / Ausstellen und Präsentieren, Basel 2009, u.a.

Weitere Literaturangaben erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltung.

Stand: WS 2025/26

BINA1_Möbel und Objekt**Modulnummer: BINA 1.13.2.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	2. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Übung		3 SWS / 45 Std.	105 St	150 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden verfügen über kognitive und praktische Fertigkeiten, um einfache Tätigkeiten zum Entwurf von Möbeln und Produkten nach vorgegebenen Aufgabenstellungen auszuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen. Sie können elementare Zusammenhänge im Fachgebiet Möbel und Objekt herstellen.

Die Studierenden erlangen die Befähigung zur Entwicklung von Innenraumprodukten und Mobiliar in einem integrativen Entwurfsprozess. Sie erhalten eine Einführung in kreative Konzeptfindungen und praktische, ästhetische, funktionale Konstruktionen. Sie können kleine Entwurfsprozesse strukturieren, Skizziertechniken zur Visualisierung von Konzeptideen anwenden, technische Zeichnungen zur Visualisierung des Entwurfs einsetzen und Studien mittels maßstäblicher Modelle ausarbeiten. Sie haben die Befähigung zu Entwurf, Planung und Detaillierung von werkstoff- und fertigungsgerechten Möbeln.

Inhalte

Der Kurs vermittelt Grundlagen technischer Konstruktionen im Möbelbau und gibt einen Überblick über Platten-, Rahmen- und Gestellfügungen aus Massivholz und Holzwerkstoffen.

In einer möbelkonstruktiven Übungsaufgabe erlernen die Studierenden die Anwendung von Fertigungstechniken im Kasten- und Gestellmöbelbau und gestalttheoretischen Konzeptionsstrategien.

In einem zweiten Teil des Kurses werden Grundlagen des Designprozesses vermittelt.

In einer kreativitätsfördernden Übungsaufgabe erlernen die Studierenden die Anwendung von Kreativitätstechniken und experimentellen Form- und Gestaltfindungen sowie designtheoretischen Konzeptionsstrategien und stilbildenden Methoden.

In einer Projektaufgabe zum Erlernen des Entwurfsprozesses wird mit interdisziplinären Methoden und experimenteller Konzeptfindung in den Designprozess von Interiorprodukten und Mobiliar eingeführt. Hierbei werden Recherche- und Analysemethoden, Stegreifentwerfen, Alternativenbildung in der Vorentwurfsphase mit Funktionsanalysen und Synthese und Komposition in der Entwurfsphase geübt. Leistungen sind maßstabsgerechte, zeichnerische (2D und 3D) und modellhafte Darstellungen von Entwürfen und Entwurfsdetails.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Ingo Krapf	Prof. Ingo Krapf

Literatur/Lernhilfen

Müller- Schöll, Axel: ManuSkript. Essentials für den Alltag von Innenarchitekten und Designern. 2007.

Nutsch, Wolfgang: Handbuch der Konstruktion. Möbel und Einbauschränke. 1999.

Nutsch, Wolfgang: Handbuch technisches Zeichnen und Entwerfen. Möbel und Innenausbau. 2003.

BINA1_Möbeldesign**Modulnummer: BINA 1.13.3.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	3. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Prototypenbau, Studienleistung		2 SWS / 30 Std.	210 Std.	300 Std.
Möbeldesign, Übung		4 SWS / 60 Std.		

Kompetenzziele (Lernergebnisse)**Prototypenbau:**

Die Studierenden verfügen über die Befähigung zum Bau von maßstabsgerechten Modellen und Prototypen. Sie erhalten Kenntnisse von komplexen Fertigungsmethoden und dem Einsatz fachspezifischer Werkzeuge sowie Rapid-Prototyping-Verfahren.

Möbeldesign:

Die Studierenden verfügen über ein Spektrum von kognitiven und praktischen Fertigkeiten zur Entwicklung, Planung und Ausarbeitung von fachlichen Aufgaben im Bereich Möbeldesign. Die Studierenden erlangen die Befähigung zur Entwicklung von Möbeln und Möbelsystemen in einem iterativen und integrativen Entwurfsprozess als fachspezifische Vertiefung des Moduls BINA 1.13.2 Möbel und Objekt. Die Studierenden verfügen über Stilsicherheit und Sensibilisierung auf gegebene Raumsituationen und erlernen praktische, ästhetische, funktionale und phänomenologische Konstruktionen mittels kreativer Konzeptfindungsprozesse. Sie können diverse Kreativitätstechniken anwenden und ihre Entwurfsprozesse strukturieren, Skizziertechniken zur Visualisierung von Konzeptideen anwenden, technische Zeichnungen und Perspektiven zur Visualisierung des Entwurfs erstellen und Studien mittels realer und virtueller, maßstäblicher Vorentwurfsmodelle und eines Designmodells (Mock-Up) ausarbeiten. Sie haben die Befähigung zur experimentellen Anwendung und zum Einsatz digitaler Konstruktionswerkzeuge bis hin zu CNC-Fertigung von Bauteilen, können einen Prototypen konstruieren und erstellen und erlernen die Fähigkeit zur Korrektur und Optimierung an realen und virtuellen Vorentwurfs- und Entwurfsmodellen.

Inhalte**Prototypenbau:**

Die Studienleistung Prototypenbau ergänzt das Modul 1.13.3 Möbeldesign und unterstützt die Studierenden bei der projektrelevanten Umsetzung ihres Entwurfs als maßstäblicher, manueller und maschineller Bau von Modellen und Prototypen im Maßstab 1:5 bis 1:1. Die Studierenden erhalten eine entwurfsbezogene Einführung in maschinelle Produktion und Maschinenprogrammierung und fertigen manufaktuelle und einfache, automatisch erzeugte Modelle.

Möbeldesign:

Die Aufgabe ist ein Projekt zur Anwendung des Entwurfsprozesses in multidisziplinären Methoden anhand eines Möbels oder eines Möbelsystems mit Berücksichtigung von Gestaltung, Ästhetik, Konzept, Konstruktion, Ergonomie, Fertigung und zeitgemäßer Darstellung. Hierbei werden Recherche- und Analysemethoden, Alternativenbildung in der Vorentwurfsphase mit Funktionsanalysen, Synthese und Komposition in der Entwurfsphase und projektrelevante Fertigungstechnologien und Materialisierung angewendet. Leistungen sind maßstabsgerechte, zeichnerische (2D und 3D) und modellhafte (real und virtuell) Darstellungen mit Werk- und Detailplänen sowie eine prototypische Umsetzung der Entwürfe und Entwurfsdetails in den Werkstätten inklusive einer projektbezogenen Anwendung von CAD- und CAM-Methoden und Rapid Prototyping.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme****BINA1_Möbel und Objekt**

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung, erfolgreicher Abschluss der Studienleistung Prototypenbau.

Lehrende/r

Prototypenbau: Prof. Ingo Krapf, Werkstätten / Möbeldesign: Prof. Ingo Krapf

Modulverantwortliche/r

Prof. Ingo Krapf

Literatur/Lernhilfen

Werden themenabhängig bereitgestellt

Stand: WS 2025/26

BINA2_Darstellen Gestalten I**Modulnummer: BINA 2.1.1.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	1. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung und Seminar		6 SWS / 90 Std.	210 Std.	300 Std.
Kompetenzziele (Lernergebnisse)				

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- die grundlegenden Gestaltphänomene zu erkennen und in eigenen Kompositionen anzuwenden.
- die Dreitafelprojektion als Grundlage für das technische Zeichnen anzuwenden.
- Orthogonale Systeme freihändig und gebunden axonometrisch und perspektiv zu zeichnen.
- über Zeichnungen und Pläne zu kommunizieren.
- Räume und Körper freihand perspektiv zu zeichnen.
- in Grundlagen methodisches Vorgehen zur Entwicklung einer gestalterischen Themenstellung anzuwenden.

Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage, über ihre gestalterischen Entwürfe sachlich und klar zu kommunizieren, Kritik anzunehmen und diese zu berücksichtigen.

Inhalte

Die Studierenden erlernen hier,

- die bildnerischen Ordnungsgesetzmäßigkeiten (Ordnung, Struktur, Rhythmik, Wechselwirkung Motiv/Bildraum).
- Zeichnung von Gegenständen, Außen- und Innenräumen.
- Perspektivisches und axonometrisches Darstellen von Räumen und Objekten.
- Darstellen von Räumen und Körpern in Grundriss/Ansichten/Schnitt.
- Grundlagen von Schrift und Layout, Präsentationstechniken.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit "ausreichend" bestandene Prüfungsleistung.
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Stefan Dornbusch	Prof. Dr. Stefan Dornbusch

Literatur/Lernhilfen

Vorlesungen (sind als Pdf auf StudIP jeweils abrufbar).
 Skripten, die auf StudIP abgelegt sind.
 Literatur, die im Seminar gezeigt und besprochen wird.

Stand: WS 2025/26

BINA2_Darstellen Gestalten II**Modulnummer: BINA 2.2.2.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	2. Semester	☒ jedes Sommersemester	☒ jedes Wintersemester	5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Vorlesung und Seminar		3 SWS / 45 Std.	105 Std.	150 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- Fassaden in ihrem Gefüge aufzumessen und zu analysieren.
- Pläne sowohl analog als auch digital zu erstellen und die Inhalte systematisch zu ordnen.
- Innen- und Außenräume sowie Objekte perspektivisch und proportional zu zeichnen.
- methodisch lehrgebietsübergreifend zu denken. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, auf Grund der Korrektur- und didaktischen Methode über ihre Projekte sachlich und klar zu kommunizieren, Kritik anzunehmen und diese zu berücksichtigen.

Inhalte

Die Studierenden erlernen hier

- analoge und digitale Präsentationstechniken zur Plangestaltung und Präsentation.
- die Methodik zur Proportionsanalyse von Fassaden.
- Freihanddarstellung von Raum und Objekt.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

Es ist empfehlenswert dieses Modul gemeinsam mit dem Modul BINA 1.1.2. zu absolvieren.

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit "ausreichend" bestandene Prüfungsleistung.
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Stefan Dornbusch	Prof. Dr. Stefan Dornbusch

Literatur/Lernhilfen

Vorlesungen (sind als Pdf auf StudIP nochmals abrufbar).
Skripten, die auf StudIP abgelegt sind

Stand: WS 2025/26

BINA2_Präsentation Bild | Text**Modulnummer: BINA 2.3.4.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	4. Semester	☒ jedes Sommersemester	☒ jedes Wintersemester	5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Vorlesung, Übung		3 SWS / 45 Std.	105 Std.	150 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- einfache Flyer, Booklets, Plakate und Portfolios zu erstellen.
- Handlungsabläufe über Bilder schritthaft darzustellen.
- die Historie der Schriftentwicklung zu verstehen.
- im Team zu arbeiten und zu kommunizieren, gemeinsam an einer Themenstellung zu arbeiten, sowie beim gestalterischen Prozess methodisch vorzugehen und fachübergreifend (hier: Kommunikationsdesign) zu denken.

Zum Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, vor der Gruppen frei zu sprechen.

Inhalte

Die Studierenden erlernen hier

- ein grundlegendes Verständnis von Typografie und Layout.
- Bildordnungen und Darstellungen in Layout- u. Bildbearbeitungsprogrammen anzuwenden.
- Text- /Bildbeziehungen zu erkennen.
- die Historie der Entwicklung von Schrift und Piktogramm.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit "ausreichend" bestandene Prüfungsleistung.
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Stefan Dornbusch	Prof. Dr. Stefan Dornbusch

Literatur/Lernhilfen

Vorlesungen (sind als Pdf auf StudIP jeweils abrufbar).

Skripten, die auf StudIP abgelegt sind.

Referate werden im Handout-Format sowohl als Printausdruck als auch digital zur Verfügung gestellt.

Literatur, die im Seminar gezeigt und besprochen wird.

Stand: WS 2025/26

BINA2_Analoge und digitale Darstellung**Modulnummer: BINA 2.4.1.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	1. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Fotografie, Studienleistung		2 SWS / 30 Std	60 St	150 Std.
Analoge und digitale Darstellung, Vorlesung		4 SWS / 60 Std.		

Kompetenzziele (Lernergebnisse)**Fotografie:**

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- die grundlegende Funktionsweise einer Kamera zu verstehen und anzuwenden.
- Komposition und Bildaufbau eines Fotos zu beurteilen.
- Kenntnisse in der Digitalfotografie hinsichtlich Innenraum- und Architekturfotografie anzuwenden.
- methodisch innerhalb eines gestalterischen Prozesses vorzugehen und über ihre Projekte zu kommunizieren.

Analoge und digitale Darstellung:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- digitale Zeichnungs-, 3D Modellierungs- und Bildbearbeitungssoftware zu nutzen
- Analoge Pläne, Modellfotos oder Darstellungen in die digitale Darstellung zu erfassen und zu übertragen
- Ein- oder mehrseitige Dokumente zu layouten
- Eigene Projekte in notwendig technischen Zeichnungen und visuell ansprechender Art darzustellen
- Im Team zu kommunizieren und zu korrigieren, die eigene Arbeit zu reflektieren
- An einer Themenstellung zu arbeiten, sowie beim gestalterischen Prozess methodisch vorzugehen und fachübergreifend zu denken

Inhalte**Fotografie:**

Die Studierenden erlernen hier

- ein grundlegendes Verständnis zur Technik einer Kamera.
- grundlegende Kompositionsgefüge zur Fotografie von Architektur und Innenraum.

Analoge und digitale Darstellung:

Die Studierenden erlernen hier

- Internetnutzung z.B. Recherche, Datenorganisation
- Rhinoceros 3D, 2D Zeichnung und 3D Modellierung, Plandarstellung
- Adobe Photoshop, Illustrator, InDesign
- Datenaustausch zwischen den diversen Anwendungen

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☒ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung, erfolgreicher Abschluss der Studienleistung Fotografie.
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Jörg Obergfell (Fotografie) Akademischer Mitarbeiter, Leo Adams (Analoge + digitale Darstellung)	Prof. Dr. Stefan Dornbusch

Literatur/Lernhilfen

Nerdinger, Winfried: Die Architekturzeichnung. Vom barocken Idealplan zur Axonometrie. 3. Auflage. Frankfurt/M: Prestel, 1987.
 Leopold, Cornelia: Geometrische Grundlagen der Architekturdarstellung. 1999. Wiesbaden: Vieweg+Teubner, 2009.

BINA2_Digitales Modellieren**Modulnummer: BINA 2.4.3.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	3. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Einführung Rhino, Studienleistung		2 SWS / 30 Std.	75 St	150 Std.	
Digitales Modellieren, Übung		3 SWS / 45 Std.			
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Einführung Rhino:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss der Studienleistung in der Lage einführendes Wissen in die Arbeit mit einer Software zur 3D Modellierung anzuwenden.

Digitales Modellieren:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, mithilfe von digitalen Werkzeugen dreidimensionale Geometrien, wie Räume oder Objekte, präzise zu modellieren. Zusätzlich sind sie durch die Anwendung von Visualisierungs-Tools in der Lage Fotoanimationen zu erstellen, welche realistische Material- und Lichtsituationen simulieren. Dies befähigt sie dazu die Wirkung ihres Designs bis hin zur Überprüfung der Funktionalität bereits im Designprozess vorwegnehmen und analysieren zu können. Vermittelt werden die Fähigkeiten, indem die Studierenden einen selbst ausgewählten Alltagsgegenstand bis ins Detail nachbauen und ihn anschließend fotorealistisch visualisieren. Neben dieser Übung werden ihnen auch Strategien zur Erstellung von 2D-Zeichnungen und Produktionsdaten vermittelt. Die erlernten Kompetenzen im Umgang mit dem 3D-Programm sind ein essenzieller Bestandteil, um den weiteren Studienverlauf meistern und ihre Planung in die Realität umsetzen zu können.

Inhalte**Einführung Rhino:**

- Einfache 3D Modelle
- Grundlagen Visuelles Programmieren
- Übungen zu beispielhaften Projekten

Digitales Modellieren:

Die Studierenden erlernen hier

- NURBS-Modelling
- Komplexe 3D Modelle
- Grundlagen 3D-Visualisierung
- Grundlagen Visuelles Programmieren
- Anwendung in eigenen Projekten

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur ☒ Pflichtfach ☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung, erfolgreicher Abschluss der Studienleistung Einführung Rhino.
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Oliver Ingeln	Prof. Martin Schroth

Literatur/Lernhilfen

Rhino Primer
 Grasshopper Primer
 From Control to Design: Parametric /Algorithmic Architecture

Stand: WS 2025/26

BINA2_Digitales Visualisieren**Modulnummer: BINA 2.4.4.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	4 Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Übung		3 SWS / 45 Std.	105 St	150 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Durch die Teilnahme an dem Modul vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse im Umgang mit der 3D Modellierungssoftware Rhinoceros 3D. Sie erlangen ein erweitertes Verständnis für Perspektive, Licht und Material und sind in der Lage sowohl Ideen/ Entwürfe ad-hoc darzustellen als auch fotorealistische Gebäudevisualisierungen von komplexen Innen- und Außenräumen zu erstellen.

Inhalte

Die Studierenden lernen Grundlagen bis hin zu fortgeschrittenen Visualisierungstechniken und Nachbearbeitung mit den Programmen Rhinoceros 3D, V-Ray und Adobe Photoshop. Der Unterricht handelt die Aufbereitung eines Projektes anhand der Schritte Perspektive, Licht, Material und Post Produktion ab. Die Abgabeleistungen umfasst Produktvisualisierungen des eigenen Möbelstücks aus dem Modul „23361 BINA1 Möbel und Objekt“ und der Projektpräsentation. Das Projekt ist in großen Teilen selbst zu erarbeiten und beinhaltet Visualisierungen des begleitenden Studienprojekts (kleines oder großes Projekt), sofern parallel kein Projekt belegt wird, kann ein bereits vorhandenes Projekt genutzt werden.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☒ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung.
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Oliver Ingeln	Prof. Martin Schroth M.A. (AAD)

Literatur/Lernhilfen

Werden themenabhängig bereitgestellt.

Stand: WS 2025/26

BINA2_Modellbau**Modulnummer: BINA 2.5.1.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	3. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Übung		4 SWS / 60 Std.	90 St	150 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- Grundlegende Fügeverfahren in der Fertigung von Möbeln zu verstehen
- Materialkenntnisse in und Materialbearbeitung in eigenen Entwürfen anzuwenden

Inhalte

Die Studierenden erlernen hier,

- Materialbearbeitung, Maschinenkenntnisse
- Maßstäblicher Bau von Modellen

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen

- ☐ Klausur
- ☐ mündliche Prüfung
- ☐ Praktikums-/Laborleistung
- ☐ Kolloquium
- ☐ Projektpräsentation
- ☒ Portfolio inkl. Präsentation
- ☐ Seminar- und Hausarbeit
- ☐ praktische Prüfung
- ☐ oder eine Kombination davon

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS

Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung.

Lehrende/r

Thorsten Plönzke, Michael Land

Modulverantwortliche/r

Prof. Marcus Kaiser

Literatur/Lernhilfen

Werden themenabhängig bereitgestellt.

Stand: WS 2025/26

BINA3_ Grundlagen Konstruieren**Modulnummer: BINA 3.2.1.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	1. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung, Übung		6 SWS / 90 Std.	210 Std.	300 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden erlernen die für das Studium der Innenarchitektur notwendigen Grundlagen des Konstruierens. Sie werden mit den Arbeitsmitteln eines Innenarchitekten/Innen vertraut gemacht und lernen, ihre Ideen in Plänen und Modellen auszudrücken. Sie lernen die enge Verbindung zwischen Entwurf und Konstruktion kennen und diese in einem eigenen Projekt umzusetzen. Weiterhin lernen Sie, ihre eigenen konzeptionellen Ideen, Entwürfe und Konstruktionen zu präsentieren, mit Kritik umzugehen und die gewonnen Erkenntnisse in ihre weiteren Überlegungen einzubeziehen.

Inhalte

Vorlesung: Die Vorlesungsreihe vermittelt die konstruktiven Grundlagen für Innenarchitekten/innen und setzt diese in Beziehung zu Konzeption, Material und Raum. Die Inhalte der Vorlesung sind u.a. Tragsysteme, Mauerwerksverbände, Gründung, Fassade, Dach im Massivbau.

Übung: Anhand einer kleinen Entwurfsaufgabe wenden die Studierenden die in der Vorlesung gewonnenen Erkenntnisse an. In einem eigenen Entwurf erfahren sie direkt die Zusammenhänge zwischen Entwerfen und Konstruieren. Am Ende des Semesters werden die Entwürfe in Plänen und Modellen dargestellt und präsentiert.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Marcus Kaiser	Prof. Marcus Kaiser

Literatur/Lernhilfen

Achtziger, Pfeifer, Ramcke, Zilch: Mauerwerk Atlas, München, 2001
 Bauermann, Delling, Euler, Niederwörmeier: Scale – Band 3, Tragen und Materialisieren, Basel, 2013
 Cheret: Baukonstruktion. Handbuch und Planungshilfe, Stuttgart, 2010
 Deplazes (Hrsg.): Architektur Konstruieren, Basel, 2005
 Dierks, Wormuth: Baukonstruktion, Köln, 2012
 Fonatti: Elementare Gestaltungsprinzipien in der Architektur, Wien, 2000
 Frick/Knöll: Baukonstruktionslehre 1, Stuttgart, 2010
 Hauschild: Konstruieren im Raum, München, 2003
 Kummer: Mauerwerksbau (Basics), Birkhäuser, 2007

Stand: WS 2025/26

BINA3_Bauen im Bestand**Modulnummer: BINA 3.2.2.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	2. Semester	☒ jedes Sommersemester	☒ jedes Wintersemester	5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Materialtechnologie, Studienleistung		1 SWS / 15 Std.	75 Std.	150 Std.	
Bauen im Bestand, Vorlesung, Übung		4 SWS / 60 Std.			

Kompetenzziele (Lernergebnisse)**Materialtechnologie:**

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- Kenntnisse in der technischen Eigenschaft von Materialien anzuwenden.
- Materialien bezüglich ihrer Eignung in allgemeinen und spezifischen Einbausituationen zu beurteilen.

Bauen im Bestand:

Die Studierenden erlernen das Konstruieren in Bestandsräumen. Sie erfahren die grundlegende Beziehung zwischen Gebäudetypologie und Gebäudestruktur, der Raumkomposition und dem Innenausbau. Die Studierenden lernen die Abhängigkeiten zwischen Aufgabenstellung und Anforderungskatalog sowie zwischen Rohbau und Ausbau kennen. In dem Modul werden grundsätzliche Raumbildungselemente, Ordnungssysteme und Entwurfsprinzipien für das Konstruieren im Bestand vermittelt. Proportion und Maßstab werden in Abhängigkeit zu Nutzung und Raumerfahrung gebracht. Es wird verdeutlicht, welchen Einfluss funktionale Abhängigkeiten auf Raum und Konstruktion haben. Die Studierenden lernen, wie das Zusammenspiel von Material, Farbe, Oberfläche, Licht, Akustik und Raumklima einen Einfluss auf die haptische und emotionale Erfahrbarkeit von Räumen nimmt und wie diese Einflussfaktoren als Gestaltungsmittel eingesetzt werden können. Sie erfahren die Grundlagen des Einrichtens und Zonierens und die allgemeinen Anforderungen an Boden, Wand, Decke und Einbauten.

Inhalte**Materialtechnologie:**

Die Studierenden erlernen hier,

- Technisch, physikalische und chemische Eigenschaften von Baustoffen (Kunststoffe, Holz, Metalle, Stein, etc.)
- Verarbeitung und Gestaltungsmöglichkeiten in der Innenarchitektur, speziell im Möbel- und Messebau

Bauen im Bestand:

Vorlesung: Eine Vorlesungsreihe vermittelt die Grundlage von Holzbaukonstruktionen und des Bauens im Bestand. Sie stellt Bezüge zu den vermittelten Inhalten des ersten Semesters (Grundlagen Konstruieren) her und erläutert die allgemeinen Grundlagen des innenarchitektonischen Konstruierens. Die Vorlesungsinhalte sind u.a.: Darstellen und Aufmaßzeichnungen, Einrichten und Zonieren, Holzrahmenbau, Fassade und Anschlussdetails, Boden-, Wand- und Deckenkonstruktionen.

Übung: Die Studierenden lernen, „Räume zu lesen“. Analytisch werden „einfache“ Räume hinsichtlich ihrer Nutzung, Raumbildungsprinzipien, vorhandener Raster, Materialität und Farbigkeit untersucht und bewertet. Ziele für eine qualitative Verbesserung des untersuchten Raumes sollen formuliert und skizzenhaft dargestellt werden. Diese Analyse bildet die Grundlage für eine darauffolgende Entwurfsaufgabe, die den Bestandsraum neu zoniert und gestaltet. Erweiterungen des vorhandenen Raumes werden im Holzrahmenbau konstruiert. Wand, Boden, Decke sowie raumbildende Einbauten sollen entworfen und konstruktiv vertieft werden. Am Ende des Semesters werden die Entwürfe in Plänen und Modellen dargestellt und präsentiert.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung, erfolgreicher Abschluss der Studienleistung Materialtechnologie.
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Michael Land (Materialtechnologie), Prof. Marcus Kaiser (Bauen im Bestand)	Prof. Marcus Kaiser

Literatur/Lernhilfen

Baus: Holzfassaden, München, 2006

Fritzen, Kleinen, Lewitzki: Handbuch Holzrahmenbau Praxis, Köln, 1990

Herrmann, Kaiser, Katz: Scale – Bald 4, Einrichten und Zonieren, Basel 2014

Hugues, Steiger, Weber: Holzbau, DETAIL Praxis, München, 2012

Jocher, Loch: Raumpilot Grundlagen, Stuttgart 2010

Kolb: Holzbau mit System: Tragkonstruktion und Schichtaufbau der Bauteile, Basel, 2020

Pfeifer, Liebers, Reiners: Der neue Holzbau, München, 1998

Steiger: Basics Holzbau, Basel 2013

Stand: WS 2025/26

BINA3_Gebäudelehre**Modulnummer: BINA 3.5.4.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	3. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar		3 SWS / 45 Std.	105 St	150 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden können unterschiedlichsten Typologien der Gebäude, der Innen- wie auch Außenräume und Raumfolgen in ihrer Komplexität begreifen, analysieren und strukturieren. Sie verinnerlichen, dass gute Architektur auf einem ganzheitlichen, konzeptionellen Gedanken basiert.

Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Verständnis der räumlichen, funktionalen, konstruktiven, technischen wie auch rechtlichen Zusammenhänge der einzelnen Typologien und sind in der Lage eigene, einfache Raumschemen und -strukturen zu entwickeln.

Sie können Texte, Graphiken, Pläne, Karten und Diagramme im architektonischen wie auch im innenarchitektonischen Kontext recherchieren, daraus resultierende Ergebnisse in eine analytische und graphische Darstellungsform bringen und das erworbene Wissen verbal und schriftlich vermitteln.

Sie erkennen kultur-, klima- und ortsspezifische Anforderungen der Gebäude- und Raumtypologien.

Inhalte

Einführung in die Architekturtypologien generell und in die Typologien der Innenarchitektur speziell; Wohn- und Arbeitswelten, Gastronomie und Hotel, Gesundheitswesen, öffentliche Bauten, Retail, Messen- und Ausstellungen, Kulturwelten wie Museen, Bibliotheken wie auch Konzert- und Veranstaltungsgebäuden.

Die Studierenden lernen Gebäudeparameter wie Zonierung, Orientierung, Funktion, Abläufe, Raumprogramm, Haupt- und Nebenflächen und Erschließung kennen.

Sie erlernen Methoden Gebäude und Räume zu beschreiben, analysieren und zu vergleichen, grundlegende Raumstrukturen anhand dieser Parameter zu entwickeln und die Terminologie und deren Bedeutung in ihrem Wissen zu verankern.

Anhand kleinerer spezifischer innenarchitektonischer Übungen setzen sie ihr erworbenes Wissen in die Entwurfsplanung ein.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☒ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Sanna Leppäkoski	Prof. Sanna Leppäkoski

Literatur/Lernhilfen

Thomas Jocher, et al.: Raumpilot, Grundlagen
 Andreas Lechner: Entwurf einer architektonischen Gebäudelehre
 Kengo Kuma: „What is Affordable Housing?“
 Themenbezogene Literatur

Stand: WS 2025/26

BINA3_Tragwerke und Bauphysik**Modulnummer: BINA 3.4.3.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	3. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Vorlesung, Übungen		4 SWS / 60 Std.	90 St	150 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Bauphysik in den Bereichen Schallschutz, Wärmeschutz, Feuchteschutz und Brandschutz. Sie können bauphysikalische Vorgänge beurteilen, sie können Problemfelder erkennen und kennen die Nachweise des Wärme-, Feuchte-, und Schallschutzes.

Die Studierenden kennen die Tragwerksteile im Bauwerk und deren Aufgaben. Sie kennen die einwirkenden Lasten am Bauwerk und wissen, wie diese ermittelt werden. Weiterhin können sie statische Ersatzsysteme mit ihrer Belastung festlegen. Sie verstehen das Zusammenwirken von Lasten und inneren Kräften am Bauteil und können Auflagerreaktionen und Schnittgrößen an einem statisch bestimmten System (Biegebalken) ermitteln und darstellen. Sie kennen die Methode zur Bemessung des Biegebalkens.

Inhalte**Tragwerke:**

- Tragwerke, statische Systeme, Lastannahmen, Lastermittlung, Kräfte, Momente, Gleichgewicht, Auflagerreaktionen, Schnittgrößen, Bemessung Biegebalken

Bauphysik:

- Wärmeschutz: winterlicher Wärmeschutz, sommerlicher Wärmeschutz, energiesparender Wärmeschutz
- Feuchteschutz: Wasserdampfdiffusion, Tauwasser im Bauteil, Tauwasser auf Oberflächen
- Schallschutz: Luftschallschutz im Gebäude, Trittschallschutz, Schutz gegen Außenlärm

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☐ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Dr.-Ing. Iris Ebner	Dr.-Ing. Iris Ebner

Literatur/Lernhilfen

BLÄSI, FERDINAND, SCHLATTER, Bauphysik, Europa Verlag
LEICHER Tragwerkslehre in Beispielen und Zeichnungen, Bundesanzeiger Verlag

Stand: WS 2025/26

BINA3_Digitales Konstruieren I**Modulnummer: BINA 3.2.5.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	4. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Vorlesung, E-Learning, Übung, Projekt		3 SWS / 45 Std.	105 Std.	150 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden erlernen Grundlagen des Entwerfens mit Hilfe des Computers im Bereich der Innenarchitektur. Durch Realisierung von digitalen Prototypen erfahren Sie Wechselwirkungen von Analogen und Digitalen Entwurfs- und Fertigungsprozessen. Die Studierenden lernen die Abhängigkeiten zwischen digitaler Skizze, räumlichen Konstruktionszeichnung und parametrischem Modell kennen. Anhand Prototypen werden die Erkenntnisse überprüft und rückwirkend in den Entwurfsprozess eingebunden. Grundlage für dieses Modul ist unter anderem die 3D Software Rhino Grasshopper mit der die hauseigenen CNC-Maschinen angesteuert werden. Mit dieser Software erfahren die Studierenden wie Parametrische, morphologische und generative Funktionen erstellt werden. Mit der anschließenden CNC-Fertigung werden konstruktiver Qualitäten der Prototypen untersucht und überprüft. Sie erfahren dabei die Grundlage für die digitale Fertigung der Zukunft. Dabei soll bei einem Minimum an Arbeits- und Zeitaufwand ein Optimum an Problemlösungen gefunden werden.

Inhalte

Vorlesung: Eine Vorlesungsreihe vermittelt die Grundlagen des Digitalen Konstruierens I. Dabei bezieht sich die Vorlesung auf die Grundlagen des digitalen Modellierens und der Grundlagen der innenarchitektonischen Konstruktion. Die Vorlesungsreihe beinhaltet unter anderem: Digitales Aufmaß mit neuen Werkzeugen - Digitalisierung im Bauwesen, BIM. Grundlagen von Building Information Modelling mit Autodesk Revit, Parametrische Gestaltung, Digitale CNC-Herstellung.

Übung: Die Studierenden lernen CNC-Maschinen an der Hochschule zu bedienen. Dabei werden einfache Modelle digital hergestellt um den Herstellungsprozess und seine Eigenschaften kennen zu lernen. Durch Verbesserungen an der Konstruktion und den Verbindungsmöglichkeiten werden Konstruktionsprinzipien der Zukunft in der Innenarchitektur anhand parametrischer Prototypen untersucht. Produktionsspezifische Fertigungsabläufe werden vor Ort "Live" vermittelt.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Martin Schroth	Prof. Martin Schroth

Literatur/Lernhilfen

Fabricate, Negotiating Design and Making, Gramazio & Kohler, gta 2014
 Fold, Bodies & Blobs, Greg Lynn, Royale de Belgique, 2004
 Programme entwerfen, Paul Gerstner, Lars Publishers, 2007
 Erwin Hauer, Continua, Princeton, 2004

Stand: WS 2025/26

BINA3_Raum, Material und Farbe**Modulnummer: BINA 3.1.3.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	4. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar		3 SWS / 45 Std.	105 St	150 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden lernen die Grundlagen der Farbenlehre, Farbkompositionen, Material- und Texturangaben im innenarchitektonischen Kontext. Sie erkennen die Vielfalt der unterschiedlichsten Materialien und Oberflächen, und können diese innovativ einsetzen. Sie erwerben Grundkenntnisse der Raumgestaltung in Verbindung mit Farbe, Material und Licht und deren Interaktion.

Die Studierenden erlernen eine gezielte Anwendung wie auch Manipulation der Parameter Materialität und Farbe als weitere Gestaltungsmittel zu Flächen, Körpern und Formen. Sie können u.a. durch Oberflächenstrukturen, -texturen und -faktoren die Eigenschaften eines Raumes beeinflussen. Sie erlernen die statische, konstruktive und dynamische Anwendung der Farben und deren gezielte Anwendung zu Proportion, Funktion und Lichtverhältnissen.

Inhalte

Einführung in die Fachtheorie der Farbe und Material, deren Eigenschaften und Anwendung in der Innenraumgestaltung. Die theoretischen Einheiten werden mit Beispielen und konkreten Mustern verdeutlicht und veranschaulicht.

In experimentellen Übungen erlernen die Studierenden die Erfassbarkeit und Planbarkeit der Farbe und Materialität zu Oberflächen und Lichtverhältnissen. Die Wahrnehmung der beiden wird in Auseinandersetzung mit der Ebene, über das Relief zum Körper und Form geübt und aufgedeckt.

Individuelle räumlich-gestalterische Ausdrucksfähigkeit wird durch Auseinandersetzung mit dem Cluster Raum, Material, Farbe und Licht durch Experimentieren, Umsetzen und Präsentieren geübt. Die unterschiedlichsten Farb- und Materialqualitäten wie auch ästhetische und haptische Wahrnehmung werden durch Farbmischungen, Perspektiven, Moodboards und Kollagen in kleinen themenbezogenen Übungen sensibilisiert.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

Modul BINA3 3.4.3.

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Sanna Leppäkoski	Prof. Sanna Leppäkoski

Literatur/Lernhilfen

Frame: Material World 1, 2 und 3
 Johannes Klinger: Farbe und Licht
 Kerstin Schultz, Hedwig Wiedemann-Tokarz und Eva Maria Herrmann: Farbe räumlich denken
 Timo Rieke: haptic Visuals
 themenbezogene Literatur

Stand: WS 2025/26

BINA3_Technische Raumgestaltung II**Modulnummer: BINA 3.3.5.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	5. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Technische Raumgestaltung, Vorlesung und Übung		3 SWS / 45 Std.	90 Std.	150 Std.	
Raumakustik, Studienleistung		1 SWS / 15 Std.			
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Technische Raumgestaltung II:

Die Studierenden lernen den gestalterischen Umgang mit Tages- und Kunstlicht als eine unsere Wahrnehmung von Raum maßgeblich beeinflussende Planungsdisziplin kennen und verstehen. Sie erwerben fundierte Kenntnisse zu Konzeption, Planung und Darstellung der lichttechnischen Gebäudeausrüstung innerhalb eines architektonischen Gesamtkonzepts.

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache Planungsaufgaben auf der Grundlage einer konzeptionell motivierten Integration der lichttechnischen Gebäudeausrüstung in baukonstruktive und gestalterische Zusammenhänge zu lösen, unter systematischer Förderung digitaler Kompetenzen planerisch zu vertiefen sowie die Ergebnisse korrekt, nachvollziehbar und ansprechend darzustellen.

Raumakustik:

Die Studierenden setzen sich intensiv mit dem komplexen Verhältnis von Körper, Raum und Oberfläche auseinander und lernen in diesem Zusammenhang die Raumakustik als eine unsere Wahrnehmung von Raum maßgeblich beeinflussende Planungsdisziplin kennen und verstehen. Sie erlangen fundierte Kenntnisse zu deren Konzeption, Planung und Darstellung innerhalb eines architektonischen Gesamtkonzepts.

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Grundbedingungen zur Regulierung der Raumakustik zu verstehen und in einem weiterführenden Entwurfsprojekt anzuwenden. Die wesentlichen Zusammenhänge der Raumakustik hinsichtlich der Verständlichkeit des Gesprochenen oder der Eignung für musikalische Darbietungen, sowie für Lärminderungsmaßnahmen in Aufenthalts- und Arbeitsräumen werden erläutert.

Die Studierenden verfügen über fundiertes Wissen zur Integration der raumakustischen Anforderungen in architektonische Zusammenhänge.

Inhalte**Technische Raumgestaltung II:**

- Lichttechnische, physiologische und wahrnehmungspsychologische Grundlagen
- Einführung in lichttechnische Systeme und Zusammenhänge anhand exemplarischer Entwurfs- und Ausführungsplanungen
- Integrale, architektonisch und gestalterisch motivierte Planung der lichttechnischen Gebäudeausrüstung
- Tageslichtplanung, Kunstlichtplanung, experimentelle Technologien

Raumakustik:

- Vermittlung der Grundbegriffe der Akustik
- Verständnis der Mechanismen der Schallabsorption und ihre Kenngrößen
- Kenntnis der wesentlichen Einwirkungen aus Raumgröße, Kubatur und Raumausstattung auf die Hörsamkeit von Räumen
- Elemente zur Regulierung der Raumakustik: Reflektoren, Diffusoren, Absorber
- Kenntnis der wichtigen raumakustischen Kenngrößen und Verständnis ihrer Bedeutung
- exemplarische Planung von Räumen mit akustischer Qualität für Musik, Sprache und Arbeiten

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung, erfolgreicher Abschluss der Studienleistung Raumakustik.
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dirk Schluppkotten (T. Raumgestaltung II), Oliver Schwinn (Raumakustik)	Prof. Dirk Schluppkotten
Literatur/Lernhilfen	

Witting, Walter: Licht. Sehen. Gestalten. Basel, 2014, Brandi, Ulrike: Lichtbuch: Die Praxis der Lichtplanung. Basel, 2001
 Skowranek, Roman: Basics Lichtplanung. Basel, 2017, Brandi, Ulrike: Detail Praxis - Tageslicht, Kunstlicht. München, 2005
 Ullmann, Philippe: Licht und Beleuchtung. Berlin, 2015, Böhne, Dirk: Technischer Ausbau von Gebäuden. Berlin, 2019
 Laasch, Thomas; Laasch, Erhard: Haustechnik – Grundlagen Planung, Ausführung. Wiesbaden, 2013
 Pistohl, Wolfram; Rechenauer, Christian; Scheuerer, Birgit: Handbuch der Gebäudetechnik, Band 1+2. Köln, 2016
 Hausladen, Gerhard; Tichelmann, Karsten: Ausbau Atlas – Integrale Planung, Innenausbau, Haustechnik. München, 2009

Stand: WS 2025/26

BINA3_Innenarchitektonisches Konstruieren**Modulnummer: BINA 3.1.4.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	7. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung, Übung		2 SWS / 30 Std.	120 Std.	150 Std.
Kompetenzziele (Lernergebnisse)				

Das Modul beschäftigt sich mit den einzelnen Bauteilen eines Innenausbau. Die Studierenden lernen Boden-, Wand- und Deckenkonstruktionen kennen, diese im Detail zu konstruieren und die Übergänge auszubilden. Zudem lernen die Studierenden die Möglichkeiten von Einbauten kennen und erfahren, wie Räume zониert werden können. Sie erfahren, wie dicht die Schnittstellen in den Fachdisziplinen Architektur und Innenarchitektur miteinander verzahnt sind. Sie erfahren die Abhängigkeiten zwischen Aufgabenstellung und Anforderungskatalog sowie zwischen Rohbau und Ausbau. Der Fokus dieses Moduls richtet sich auf die technischen Eigenschaften der Bauteile, deren Fügung und ihren gestalterischen Ausdruck. Ziel ist es, dass die Studierenden am Ende des Semesters eine „Werkplanung“ vorliegen haben, die in einem abgestimmten Bereich konstruktiv vertieft ist.

Inhalte

Vorlesung: Die Vorlesung vertieft die Aspekte des innenarchitektonischen Konstruierens und erläutert neben Boden-, Wand- und Deckenkonstruktionen auch die Einsatzmöglichkeiten von raumbildenden Einbauten. Die Vorlesungsinhalte sind u.a.: Bodenaufbauten und Bodensysteme / Trennwände und Trennwandsysteme / Putze, Beschichtungen und Bekleidungen / Deckenarten und Deckensysteme / Einbauen, Anschlüsse und Befestigungen, Korpus und Einrichtung, Türen und Beschläge

Übung: Anhand einer innenarchitektonischen konstruktiven Detaillierung wird das gewonnene Wissen angewendet. Ein spezifischer Entwurfsaspekt soll konstruktiv durchgearbeitet und in eine schlüssige Werk- und Detailplanung (1:50, 1:20, 1:5) überführt werden. Schwerpunkt der Ausarbeitung sind die Übergänge Boden, Wand und Decke. Die Übung kann auf zwei Arten erbracht werden:

- 1) Analyse einer vorhandenen räumlichen Situation im Bestand, Festlegung von Optimierungsmöglichkeiten, Entwurf und konstruktive Durcharbeitung.
- 2) Konstruktive Vertiefung eines Teilbereiches aus den Modulen „BINA1_Kleines Projekt“ oder „BINA1_Großes Projekt“.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Marcus Kaiser	Prof. Marcus Kaiser

Literatur/Lernhilfen

Becker, Pfau, Tichelmann: Trockenbau Atlas Teil 1 + 2, Köln 2010
 Hallschmid: das Baustellenhandbuch für den Innenausbau, Mering 2012
 Hestermann, Rongen: Frick/Knöll Baukonstruktionslehre 1/2, Wiesbaden 2009/2012
 Nutsch: Handbuch der Konstruktion – Innenausbau, Stuttgart 2012
 Nutsch: Handbuch der Konstruktion – Möbel und Einbauschränke, Stuttgart 2011

Stand: WS 2025/26

BINA3_Digitales Konstruieren II**Modulnummer: BINA 3.1.7.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	4. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Vorlesung, E-Learning, Übung, Projekt		3 SWS / 45 Std.	105 Std.	150 Std.	
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Die Studierenden erlernen auf Basis der digitalen Grundkenntnisse aus dem Modul Digitales Konstruieren I dieses Wissen nun in ein innenarchitektonisches Projekt zu übertragen. Bei der Konzeption und Anwendung von digitalen Entwurfsmethoden stehen Wechselwirkungen mit systematischen, organisatorischen und methodischen Fragestellungen (KI) im Mittelpunkt.

Sie lernen dabei, wie die Form nicht selbst entworfen wird, sondern der Prozess, in welcher die Konstruktionen erzeugt werden.

Es werden Erkenntnisse der einzelnen analogen Bauweisen wie Mauer-, Beton-, Holz-, Glas-, Kunststoff-, Stahl- und Fassadenbau aufgrund digitaler Fertigungsprozesse untersucht und vertieft.

Ein wesentlicher Schwerpunkt ist dabei die Vereinfachung durch digitale Herstellung. Die Studierenden sind dabei auf der Suche nach nicht genutzten Potentialen der aktuellen Bauproduktion. Es sollen dabei zwischen Hochschulen und Industrie eine Kooperation hergestellt werden, bei der größere Realisierungen im Maßstab 1:1 möglich gemacht werden.

Inhalte

Vorlesung: Eine Vorlesungsreihe vermittelt die Grundlagen des Digitalen Konstruierens II. Dabei bezieht sich die Vorlesung auf die Grundlagen des Digitalen Konstruierens I unter anderem: Realisierung 1:1, Parametrische Gestaltung II. Fertigung und Herstellung parametrischer Gestaltung. Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Abschluss über die Kompetenz der selbstständigen Konzeption und Bearbeitung konstruktiver Aufgabenstellungen mit digitalen Werkzeugen.

Übung: Die Studierenden lernen an einem größeren Prototyp spezifische Kenntnisse der Übertragungsschritte vom Modell in den Maßstab 1:1 bei der CNC-Produktion. Das Vereinfachen und Integrieren der einzelnen Bestandteile bekommt einen wesentlichen Betrachtungspunkt. Der richtige Maßstab der strukturbildenden Verbindungen, welche mit einem parametrische Konstruktionsansatz hergestellt werden, bildet dabei den Mittelpunkt der Übungen.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme****Digitales Konstruieren I**

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Martin Schroth	Prof. Martin Schroth

Literatur/Lernhilfen

Digital to Analog, Dennis Dollens, Dover Publication, 2001

Algorithmic Architecture, Kostas Terzidis, AD Press, 2009

The Robotic Touch, Gramazio & Kohler, gta 2014

From Control to Design, Michael Meredith, 2010

Scripting Cultures, Mark Burry, Wiley, 2011

Stand: WS 2025/26

BINA4_Architektur, Design, Kunstwissenschaft**Modulnummer: BINA 4.1.1.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	1. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung		2 SWS / 30 Std.	120 Std.	150 Std.
Kompetenzziele (Lernergebnisse)				

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- Grundlegende Entwicklung der Architekturgeschichte und der Geschichte der Innenarchitektur von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne zu verstehen
- Grundlegende Methoden der Beschreibung und Analyse von Architektur und Innenarchitektur anzuwenden
- Grundlegende kulturelle Kontexte architektonischer und innenarchitektonischer Praxis in ihrem historischen Wandel zu verstehen und zu analysieren

Inhalte

- Einführende Orientierung über die geschichtliche Entwicklung von Architektur und Innenarchitektur seit der Frühen Neuzeit bis zur klassischen Moderne im frühen 20. Jahrhundert.
- Einführung in die architekturwissenschaftlichen Methoden der Beschreibung und Analyse von Gebäuden und Innenräumen.
- Kulturgeschichtliche Kontextualisierung von Architektur und Innenarchitektur.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☒ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☐ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Christina Threuter Prof. Dr. Gerald Schröder	Prof. Dr. Gerald Schröder

Literatur/Lernhilfen

Meinrad von Engelberg: Architekturgeschichte. Die Neuzeit 1450-1800, Berlin 2013
 Christian Freigang: Architekturgeschichte. Die Moderne 1800 bis heute, Berlin 2015
 Dietrich Erben: Architekturtheorie. Eine Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart, München 2017
 Hans Koepf und Günther Binding: Bilderwörterbuch der Architektur, Stuttgart 2005

Stand: WS 2025/26

BINA4_Architekturwissenschaft**Modulnummer: BINA 4.1.2.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	2. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Vorlesung		2 SWS / 30 Std.	120 Std.	150 Std.	
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- komplexe Entwicklungen der Architekturgeschichte und der Geschichte der Innenarchitektur von der Moderne bis zur Gegenwart zu verstehen
- spezifische Methoden der Beschreibung und Analyse von Architektur und Innenarchitektur anzuwenden
- kulturelle Kontexte architektonischer und innenarchitektonischer Praxis in ihrem historischen Wandel zu verstehen und zu analysieren

Inhalte

- Orientierung über die geschichtliche Entwicklung von Architektur und Innenarchitektur seit der Moderne bis in die Gegenwart
- Einführung in die spezifischen architekturwissenschaftlichen Methoden der Beschreibung und Analyse von Gebäuden und Innenräumen
- Vertiefende Kulturgeschichte Kontextualisierung von Architektur und Innenarchitektur

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☐ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung.
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Christina Threuter Prof. Dr. Gerald Schröder Prof. Dr. Susanne Bennewitz	Prof. Dr. Christina Threuter

Literatur/Lernhilfen

Meinrad von Engelberg: Architekturgeschichte. Die Neuzeit 1450-1800, Berlin 2013
 Christian Freigang: Architekturgeschichte. Die Moderne 1800 bis heute, Berlin 2015
 Wolfgang Pehnt: Deutsche Architektur seit 1900, München 2005
 Hans Koepf und Günther Binding: Bilderwörterbuch der Architektur, Stuttgart 2005

Stand: WS 2025/26

BINA4_Innenarchitektur: Geschichte und Theorie I**Modulnummer: BINA 4.2.1.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	5. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar		2 SWS / 30 Std.	120 Std.	150 Std.
Kompetenzziele (Lernergebnisse)				

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- grundlegende Kenntnisse der Geschichte der Innenarchitektur zu verstehen
- grundlegende Methoden der Analyse von Räumen bzw. Innenraumgestaltungen anzuwenden
- einführende theoretische Grundlagen der Innenarchitektur in ihrem historischen Wandel zu analysieren
- fachwissenschaftliche Literatur zu recherchieren, kritisch zu reflektieren und im Hinblick auf eigene wissenschaftliche Fragestellungen zu anzuwenden

Inhalte

Die wissenschaftliche Beschäftigung mit der Geschichte der Innenarchitektur und Innenraumgestaltung, der Architektur und der Architekturtheorie sowie des Designs und der Designtheorie, vor allem die Erörterung von aktuellen architekturtheoretischen Diskursen sowie kulturwissenschaftlichen Konzepten und Theorien von Raum stehen im Vordergrund der Lehrveranstaltungen.

- Inhaltliche Schwerpunktbereiche sind:
- Architektur- und Architekturtheorie
- Wohnen und Innenraumgestaltung
- Ausstellungsarchitektur und Ausstellungs- bzw. Museumskonzepte

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☒ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☒ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Christina Threuter	Prof. Dr. Christina Threuter

Literatur/Lernhilfen

Jörg Dünne u. Stephan Günzel (Hg.): Raumtheorie. Grundlagentexte aus Philosophie und Kulturwissenschaften, Frankfurt a. M. 2006
 Geschichte des Wohnens. Wüstenroth Stiftung, Deutscher Eigenheimverein e.V., Ludwigsburg, 5 Bände, Stuttgart 2000
 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, München 1995
 Stephan Möbius, Sophia Prinz (Hg.): Das Design der Gesellschaft. Zur Kulturosoziologie des Designs, Bielefeld 2012

Stand: WS 2025/26

BINA4_ Innenarchitektur: Geschichte und Theorie II
Modulnummer: BINA 4.2.2.

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	7. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Seminar		2 SWS / 30 Std.	120 Std.	150 Std.	
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- fundierte und erweiterte Kenntnisse der Geschichte der Innenarchitektur zu verstehen
- spezifische Methoden der Analyse von Räumen anzuwenden
- weiterführende theoretische Grundlagen der Innenarchitektur in ihrem historischen Wandel zu analysieren
- fachwissenschaftliche Literatur zu recherchieren, kritisch zu reflektieren und im Hinblick auf eigene wissenschaftliche Fragestellungen anzuwenden

Inhalte

- vertiefende Orientierung über die Geschichte der Innenarchitektur vom 19. bis zum 21. Jahrhundert
- Einführung in die spezifischen Methoden der Analyse von Räumen
- Einführung in die spezifische Geschichte der Theoriebildung und kategorialen Erfassung der Innenarchitektur
- Erweiterte Fundierung der fachwissenschaftliche Literaturrecherche, ihre kritische Reflexion sowie ihre Anwendung im Hinblick auf eigene wissenschaftliche Fragestellungen

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach

☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☒ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Gerald Schröder	Prof. Dr. Gerald Schröder

Literatur/Lernhilfen

Penny Sparke: *The Modern Interior*, London 2008.
 Charles Rice: *The Emergence of the Interior. Architecture, Modernity, Domesticity*, New York 2007.
 Jörg Dünne u. Stephan Günzel (Hg.): *Raumtheorie. Grundlagentexte aus Philosophie und Kulturwissenschaften*, Frankfurt a. M. 2006.
 Martina Löw: *Raumsoziologie*, Frankfurt a. M. 2001.
 Gernot Böhme: *Atmosphäre. Essays zur neuen Ästhetik*, Frankfurt a. M. 1995.

Stand: WS 2025/26

BINA4_Innenarchitektur und Narrativer Raum**Modulnummer: BINA 4.2.7.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	5. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Seminar		4 SWS / 60 Std.	90 Std.	150 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden erlangen vertiefte Erkenntnisse der Innenraumgestaltung in Verbindung mit Farbe, Material und Licht und deren Interaktion. Sie können neue szenographische Gestaltungsmethoden zu den klassischen Mitteln der Raumbildung verwenden.

Sie erlernen historische, kulturelle wie auch soziokulturelle Aspekte in der Raumwahrnehmung und können angeeignetes Wissen der Wahrnehmungs- und Farbpsychologie in der Raumgestaltung anwenden.

Sie begreifen die Wechselwirkung bzw. „Synchronisierung“ zwischen Ort und Individuum und sind in der Lage eine Identität für den Raum zu entwickeln, die CI, inklusive Schrift, Logo usw. beinhaltet. Im Entwurfsprozess erkennen sie die Methodik aus der unschöpferischen Quelle der Kunst, Stilepochen, Mythen, Sagen, Literatur, Gedichte, Werbung und Marken Ideen herauszuschöpfen.

Inhalte

Einführung in die Fachtheorie „narrativer Raum“, deren Bedeutung und Anwendung in der Innenraumgestaltung. Die Themenbereiche werden mit Beispielen verdeutlicht, die von plakativen bis zu subtilen, schwer erkennbaren Narrationen hinreichen.

Einheiten der Wahrnehmungs- und Farbpsychologie in der Raumgestaltung begleiten die praktisch orientierten Seminare. Die Studierenden üben Strategien der „Storytelling“ zu entwickeln und entwerfen kleinere themenbezogene Raumkonzepte, die zum Teil einen szenografischen Kontext bilden.

Sie transferieren die Konzeption in Raum, Material und Oberflächengestaltung anhand von Moodboards, Materialkollagen und eigenen Oberflächenentwicklungen. Kleinere Exkursionen zu Ausstellungen, Messen o.ä. werden je nach Möglichkeit durchgeführt.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

Module BINA3 3.4.3. und BINA 4.5.4.

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Sanna Leppäkoski	Prof. Sanna Leppäkoski

Literatur/Lernhilfen

Monika Heimann und Michael Schütz: Wie Design wirkt, Psychologische Prinzipien erfolgreicher Gestaltung
 Kerstin Schultz, Hedwig Wiedemann-Tokarz und Eva Maria Herrmann: Farbe räumlich denken
 Timo Rieke: haptic Visuals
 Gestalten; Robert Klanten und Anna Sinofzik: Start Me Up!
 Entwurfswerkbücher, themenbezogene Literatur in Kunst, Design o.ä.

BINA4_Baurecht und Baubetrieb**Modulnummer: BINA 4.3.5.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	5. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
AVA, Studienleistung		2 SWS / 30 Std.	60 Std.	150 Std.
Baubetrieb & Baurecht, Seminar		4 SWS / 60 Std.		

Kompetenzziele (Lernergebnisse)**AVA:**

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- Kenntnisse der geschäftlichen, betriebswirtschaftlichen und finanziellen Anforderungen der Berufspraxis anzuwenden
- grundsätzliches Verständnis des Bauvertragswesens nachzuweisen
- die Leistungen anderer an der Planung Beteiligter zu steuern und zu integrieren

Baubetrieb und Baurecht:

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- Den Entwurfs- und Planungsablauf der Baupraxis auf objektive Beispiele anzuwenden
- Grundkenntnisse über die praktische Durchführung eines Bauvorhabens zu verstehen
- technische und wirtschaftliche Herausforderungen der Planung im Kontext zur Gestaltung zu sehen

Inhalte**AVA:**

- Erstellung von Kostenschätzungen, Kostenberechnungen und Ausschreibungstexten in Form von Leistungsverzeichnissen mittels eigener Entwurfszeichnungen sowie Material- und Konstruktionsbezeichnungen
- Anwendungsübung mit Ausschreibungssoftware
- Wesentliche Grundzüge der VOB und AGB, Haftung und Gewährleistung im Bauwesen
- Darstellung rechtlicher Konflikte anhand konkreter Fallbeispiele

Baubetrieb und Baurecht:

Methodische Arbeits- bzw. Vorgehensweise bei innenarchitektonischen Planungsaufgaben

- Baurechtliche und vertragsrechtliche Zusammenhänge verstehen
- Erarbeitung rechtlicher Grundlagen und Darstellung der Praxis des Planungs- und Baurechts von BauGB bis LBO sowie der Vertragsgestaltung und -Abwicklung: Bauvertragsrecht, Architektenrecht, Architektenvertrag

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☐ Portfolio ☒ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung, erfolgreicher Abschluss der Studienleistung AVA.
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Beate Kaufmann, Kathrin Gallus	Beate Kaufmann, Kathrin Gallus

Literatur/Lernhilfen

BGB, LbauO, HOAI, DIN im Hochbau

Stand: WS 2025/26

BINA4_Baubetrieb und Baurecht**Modulnummer: BINA 4.3.5.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	5. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Seminar		6 SWS / 90 Std.	60 Std.	150 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- Den Entwurfs- und Planungsablauf der Baupraxis auf objekthafte Beispiele anzuwenden
- Grundkenntnisse über die praktische Durchführung eines Bauvorhabens zu verstehen
- technische und wirtschaftliche Herausforderungen der Planung im Kontext zur Gestaltung zu sehen

Inhalte

Methodische Arbeits- bzw. Vorgehensweise bei innenarchitektonischen Planungsaufgaben

- Baurechtliche und vertragsrechtliche Zusammenhänge verstehen
- Erarbeitung rechtlicher Grundlagen und Darstellung der Praxis des Planungs- und Baurechts von BauGB bis LBO sowie der Vertragsgestaltung und -Abwicklung: Bauvertragsrecht, Architektenrecht, Architektenvertrag

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☐ Portfolio ☒ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung, erfolgreicher Abschluss der Studienleistung AVA.
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Beate Kaufmann, Kathrin Gallus	Beate Kaufmann, Kathrin Gallus

Literatur/Lernhilfen

BGB, LbauO, HOAI, DIN im Hochbau

Stand: WS 2025/26

BINA4_Bachelorseminar**Modulnummer: BINA 4.8.8.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	8. Semester	☒ jedes Sommersemester	☒ jedes Wintersemester	15 ECTS	Anhand der Fach-PO
		☐ bei Bedarf			
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Seminar		2 SWS / 30 Std.	420 Std.	450 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Das Bachelorseminar begleitet die von den Studierenden eigenständig zu erstellende Bachelorthesis. Bei Abschluss des Lernprozesses werden die Studierenden in der Lage sein, Entwurfsgrundlagen selbstständig inhaltlich einzuordnen und nach den Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens, methodisch zu strukturieren. Notwendiges und ergänzendes Wissen sowie projektabhängige Grundlagen werden recherchiert und analysiert. Wichtige Bestandteile sind u.a.: mediengerechte Projektpräsentationen vorbereiten, punktuelle Konzeptkorrekturen umzusetzen, diskursive Reflexion des eigenen Projektes, Fortschreibung des Entwurfes, Konkretisierung des Projektes, Raumprogramm erstellen, Planungs- und Rechtsgrundlagen beachten. Die Studierenden lernen sich zeitlich zu organisieren und erstellen einen Zeitplan für die Bearbeitung ihrer Bachelorthesis.

Inhalte

Übergeordnetes Ziel des Bachelorseminars ist die individuelle Positionierung zu der Aufgabe und Zielsetzung für den eigenen Entwurf. Von den Studierenden werden die Grundlagen für die Bearbeitung der eigentlichen Aufgabe erarbeitet. Es werden u.a. Aufmaße und Bestandspläne erstellt, Archivmaterialien beurteilt und Hintergrundwissen erarbeitet. Die Themenbereiche sind abhängig von der gestellten Aufgabe. In Gruppenterminen werden Rechercheergebnisse diskutiert und die Bezüge zu der Aufgabenstellung reflektiert. Kompakte Übungen können das Seminar begleiten. Die Ergebnisse werden in einer Dokumentation zusammengestellt.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☒ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☐ Portfolio ☒ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
	Alle Professor*innen der Fachrichtung Gestaltung

Literatur/Lernhilfen

Brink: Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten, Wiesbaden, 2013

Theisen: Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, München, 2021

Weitere Literaturangaben erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltung.

Stand: WS 2025/26

BINA5_Interdisziplinäre Projekte**Modulnummer: BINA 5.1.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	Ab dem 2. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	3 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Projekt		2 SWS / 30 Std.	60 Std.	90 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- Andere Paradigmen und Denkweisen für die eigene Arbeit gewinnbringend zu nutzen
- Aufgaben unter Einbeziehung von Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen selbstständig zu bearbeiten
- Transferleistungen zu erbringen
- Arbeit in einer Gruppe und deren Lern- oder Arbeitsumgebung mitgestalten und kontinuierlich zu unterstützen
- in einer interdisziplinären Gruppe unterschiedliche Kompetenzen und Synergien schätzen lernen
- Abläufe und Ergebnisse zu begründen
- Über Sachverhalte umfassend zu kommunizieren
- Sich Lern- und Arbeitsziele zu setzen, sie zu reflektieren, zu realisieren und zu verantworten
- Alternativ: Erfahrungen und angeleitete Mitwirkung in einem Forschungs- und Entwicklungsprojekts an der Heimathochschule in Kooperation mit der Wirtschaft, mit Bildungs- und Kulturträgern

Inhalte

- Projekte finden zu wechselnden Themenstellungen an unterschiedlichen Orten in international gemischten Teams unterschiedlicher Disziplinen statt
- Durchführung in Kooperation mit anderen Fachgebieten/Studiengängen der Hochschule Trier
- übergeordnetes Leitthema „Strategien und Verfahren interkultureller und interdisziplinärer Kommunikation“
- Vor Beginn des Wintersemesters geben die Professoren des Fachbereichs Gestaltung ihr Kursangebot in Stud.IP bekannt

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☐ Pflichtfach☒ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
	Alle Professor*innen des Fachbereiches Gestaltung

Literatur/Lernhilfen

Elisabeth Hartung: Visionen gestalten, Neue interdisziplinäre Denkweisen und Praktiken in Design, Kunst und Architektur, avedition.
 Carmen Schier, Elke Schwinger: Interdisziplinarität und Transdisziplinarität als Herausforderung akademischer Bildung, transcript Verlag.
 Florian Rustler: Denkerwerkzeuge der Kreativität und Innovation, Midas Management Verlag AG.

Stand: WS 2025/26

BINA5_Wahlpflichtmodul laut Anlage 3

BINA 5.2.

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	7. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		3 ECTS	entsprechend der Anzahl der Kreditpunkte
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Projekt		2 SWS / 30 Std.	60 Std.	90 Std.	

Hinweis zur Belegung des Moduls:

Zur Absolvierung des Moduls „BINA5_Wahlpflichtmodul laut Anlage 3“ (bezieht sich auf die im Publicus veröffentlichte Fach-PO von 2020) stehen den Studierenden zwei Lehrveranstaltungen zur Auswahl. Die Studierenden müssen während Ihres Studiums eine der beiden beschriebenen Lehrveranstaltungen erfolgreich absolvieren, um die ECTS-Punkte für das Modul zu erhalten. Nachfolgend finden Sie die ausführliche Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.

Lehrveranstaltung: BINA5_Gestaltungsworkshop

/

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	7. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		3 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Projekt		2 SWS / 30 Std.	60 Std.	90 Std.	
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Die Studierenden lernen unterschiedliche Gestaltungswerkzeuge und -methoden zur Formulierung ihrer eigenen Entwurfs- und Gestaltungsgedanken theoretisch wie auch praktisch kennen und können diese in ihrem eigenen konzeptionellen Gestalten und der visuellen Kommunikation anwenden. Die individuelle Geschicklichkeit, Handfertigkeit und visuelle Wahrnehmung im innenarchitektonischen Kontext werden geschult und weiterentwickelt.

Sie werden sensibilisiert das geeignete Medium (analog/digital) zur Darstellung eigener Entwurfs- und Gestaltungsgedanken zu bestimmen und sind in der Lage dieses Medium für den zu kommunizierenden Gestaltungsgedanken anzuwenden. Darüber hinaus üben sie mehrere zur Verfügung stehende Gestaltungsmedien kreativ und experimentell zu verbinden.

Inhalte

In dem Modul werden unterschiedliche konzeptionelle und seminaristische Aufgabenstellungen bearbeitet. Die inhaltliche Ausrichtung der Aufgabenstellung richtet sich nach den Lehrenden und deren Lehrgebiete. Pro Semester wird einer der folgenden Lehrenden dieses Modul anbieten:

- Zeichnen und Gestaltungsgrundlagen (ZUGG), Prof. Dornbusch
- Produkt-, Möbel- und Ausstellungsdesign (PMAD), Prof. Krapf
- Narrativer Raum (NR + E), Prof. Leppäkoski
- Digitales Konstruieren und Entwerfen (DK + E), Prof. Schroth
- Innenarchitektonisches Konstruieren, Bauen im Bestand und Entwerfen (IKBB + E), Prof. Kaiser
- Technische Raumgestaltung (TR + E), Prof. Schluppkotten

Die konkreten Lerninhalte werden zu Beginn des Semesters durch den Lehrenden bekannt gegeben.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☐ Pflichtfach☒ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
	Alle Professor*innen der SG-Innenarchitektur

Literatur/Lernhilfen

Peter Erni, Martin Huwiler, Christophe Marchand: Transfer: Erkennen und Bewirken
 Walter Witting: Licht. Sehen. Gestalten.

Weitere Literaturhinweise und Links werden themenbezogen je nach Workshop vor und während der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Stand: WS 2025/26

Lehrveranstaltung: BINA5_Exkursion

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	7. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		3 ECTS	entsprechend der Anzahl der Kreditpunkte
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Exkursion		2 SWS / 30 Std.	60 Std.	90 Std.	
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- fachtheoretisches Wissen und räumlich Erfahrung in der Praxis zu prüfen und zu erweitern
- die Bedeutung von Innenarchitektur, Architektur und Design im soziologischen und kulturellen Gefüge zu analysieren und zu bewerten

Inhalte

- Exkursionen zur praktischen Vermittlung von Innenarchitektur, Architektur und Design
- Innenarchitektur und Architektur im nationalen und internationalen Kontext

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☐ Pflichtfach☒ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
	Alle Professor*innen der SG-Innenarchitektur

Literatur/Lernhilfen

Informationen zur empfohlenen Literatur erhalten Sie beim Lehrenden.

Stand: WS 2025/26

BINA6_Praxisseminar**Modulnummer: BINA 6.1.6.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	6. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	4 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar			120 Std.	120 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden Studierende in der Lage sein,

- Sich kritisch mit der Berufspraxis, alternativ mit dem Studium an der Partnerhochschule im Ausland auseinandersetzen zu können
- Vergleichende Analysen durchzuführen und zu diskutieren
- Wertungen und Haltungen zu artikulieren und von der eigenen Position abstrahieren zu können

Inhalte

- Formulierung und Fixierung der wesentlichen Ziele für die Zeit am Lernort Praxis
- Erarbeitung einer aussagekräftigen Bewerbung
- Sachkundiges Erfassen der Vorgänge und Zusammenhänge in einem Betrieb bzw. kritische Reflexion des Auslandsaufenthalts / des Praxisprojekts
- Dokumentation der Praxisphase in Berichten, Analysen, Wertungen (Praxisbericht gem. Leitfaden der Fachrichtung)
- Aufbereitung der Dokumentation in einer dem Erfahrungsaustausch dienenden medialen Präsentation im Rahmen der „Lunchtime Lectures“

Hinweis: Die jeweils aktuell gültige Regelung zum Praxissemester ist auf der Webseite der Fachrichtung Innenarchitektur einsehbar.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
	Alle Professor*innen des SG-Innenarchitektur

Literatur/Lernhilfen

Frederick, Matthew: 101 Things I Learned in Architecture School. MIT Press, Cambridge, Massachusetts 2007

Weitere Literaturangaben erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltung

Stand: WS 2025/26

BINA6_Praktisches Studiensemester**Modulnummer: BINA 6.2.6.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	6. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	25 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Projekt			750 Std.	750 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden Studierende in der Lage sein,

- Fachliche Aufgabenstellungen zu planen und zu bearbeiten
- Bisher erworbenes fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld anzuwenden und zu reflektieren
- Verantwortung übernehmen zu können
- Sich auf andere Kontexte und andere Denkweisen einstellen zu können
- Projekte der Berufspraxis im nationalen und internationalen Kontext zu bewerten

Inhalte

- Kennenlernen der fachlichen Anforderungen in den beruflichen Tätigkeitsfeldern der Innenarchitektur
- Einführung in die Leistungsbilder und Leistungsphasen der späteren Berufspraxis
- Kenntnisse über das soziale Umfeld
- Praktische Bearbeitung von konkreten Projekten, die sich an der inhaltlichen Ausrichtung des Bachelorstudiums orientieren

Hinweis: Die jeweils aktuell gültige Regelung zum Praxissemester ist auf der Webseite der Fachrichtung Innenarchitektur einsehbar.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☒ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☒ Referat ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung. Das praktische Studiensemester setzt die erfolgreich absolvierten Module der ersten vier Semester voraus.
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
	Alle Professor*innen des SG-Innenarchitektur

Literatur/Lernhilfen

bdia Handbuch Innenarchitektur 2023/24

<https://bdia.de/><https://ait-xia-dialog.de/ait-seiten/ait-serien-lehrjahre-bei/>

Stand: WS 2025/26

BINA7_Abschlussarbeit**Modulnummer: BINA 7.1.8.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	8. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	12 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Projekt		0 SWS / 0 Std.	360 Std.	360 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Bachelorthesis basiert auf den Ergebnissen des Bachelorseminars und beinhaltet eine eigenständige Entwurfsausarbeitung der Studierenden. Bei Abschluss des Lernprozesses werden die Studierenden in der Lage sein, ein komplexes Entwurfsprojekt zu konzeptionieren, räumlich darzulegen und in einem Entwurf auszuarbeiten. Hierbei integrieren Sie das in Ihrem Studium erworbenen Fachwissen in einer vorgegebenen Entwurfsaufgabe. Die Studierenden verfügen über ein breites, detailliertes, kritisches Verständnis auf dem neuesten Stand der Innenarchitektur. Sie sind in der Lage ihren Entwurf in unterschiedlichen Methoden (Plan, Modell, Visualisierungen, Skizzen) darzustellen und verständlich zu präsentieren.

Inhalte

Bearbeitung einer allgemein formulierten Entwurfsaufgabe aus dem Arbeitsspektrum der Innenarchitektur, z. B. öffentliche und private Räume, Bauen im Bestand, Ladenbau, Gastronomie, Hotel, Gesundheitswesen, Wohnungsbau, Ausstellungsbau, Kulturwelten, Konzert- und Veranstaltungsräume. Die Abgabeleistungen orientieren sich an der Entwurfsaufgabe. In der Regel werden von den Studierenden folgende Inhalte gefordert: Analyse und Konzepterläuterung, Konzept- und Entwurfsbeschreibung, Lageplan, notwendige Grundrisse, Ansichten, Schnitte, Deckenspiegel, relevante Detailpunkte, Perspektiven, Präsentationsmodelle im geeigneten Maßstab, Skizzenbuch mit der Projektentwicklung, Materialcollage

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung. Die Zulassungsvoraussetzungen für die Abschlussarbeit nach § 8 der Fach-PO Bachelor Innenarchitektur müssen entsprechend erfüllt sein.
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
	Alle Professor*innen des SG-Innenarchitektur

Literatur/Lernhilfen

Neufert: Bauentwurfslehre, Wiesbaden 2018

Jocher, Loch: Raumpilot Grundlagen, Wohnen, Arbeiten, Lernen, Stuttgart 2010

Weitere Literaturangaben erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltung.

Stand: WS 2025/26

BINA7_Kolloquium zur Abschlussarbeit**Modulnummer: BINA 7.2.8.**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	8. Semester	☒ jedes Sommersemester	☒ jedes Wintersemester	3 ECTS	Anhand der Fach-PO
		☐ bei Bedarf			
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Seminar			90 Std.	90 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Das Bachelorkolloquium stellt die hochschulöffentliche Projektpräsentation der gesamten Bachelorarbeit dar. Die Studierenden lernen mediengerechtes Präsentieren und fachlich rhetorisch korrektes Darstellen der selbständig erarbeiteten Bachelorthesis. Sie sind in der Lage ihren Entwurf unter zeitlichen Rahmenbedingungen zu präsentieren.

Inhalte

Die Studierenden präsentieren ihre Bachelorthesis anhand von Präsentationsplänen, Modellen, Materialcollagen und Skizzenbüchern. Zudem erstellen die Studierenden eine digitale Präsentation, welche die Bachelorthesis konzeptionell und inhaltlich erläutert.

Verwendbarkeit des Moduls

BA-Innenarchitektur

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☒ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☐ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ oder eine Kombination davon	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
	Alle Professor*innen des SG-Innenarchitektur

Literatur/Lernhilfen

Flume, Mentzel: Rhetorik, Freiburg, 2015

Weitere Literaturangaben erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltung.

Stand: WS 2025/26